

[dahoám]  
in Wackersdorf  
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt  
für Wackersdorf

04 | 2020

# Inhaltsverzeichnis

## 01 Informationen aus dem Rathaus

Bürgerversammlung 2020 - Der Ersatzbericht	4
Hammerer Kanalservice zieht nach Wackersdorf	7
Das Ärztehaus rückt näher	8
Pager und SMS statt Wartezimmer	8
Corona aktuell	9
Kita #3: Exklusive Einblicke	10
10.000 Bäume für den Wald der Zukunft	13
Sanierung der Halle steht ins Haus	14
Neue Ortsmitte nach Plan	14
Neuer Kirchplatz: Teil 1 der Marktplatzneugestaltung	15
Mia san mim Radl do!	16
Kommandantenwahl unter außergewöhnlichen Bedingungen	17
Kommunaler Ordnungsdienst	17
In aller Kürze	18

## 02 Aktuelles aus der Gemeinde

Mit der gelben Box fit für den Straßenverkehr	20
Neues Kindergartenjahr: Jetzt anmelden!	20
Villa Kunterbunt ist Landessieger	21
Neu an Wackersdorfs Schulen: Frühbetreuung	22
Schülerinnen und Schüler spenden an Tafel	22
Per Videokonferenz: Neue Elternbeiräte in den Kindertagesstätten	22
iPads für das Homeschooling	23
Der Neue für St. Stephanus	23
Was ist los im Mehrgenerationenhaus	24
Neues aus der Bücherei	26

## 03 Kultur und Veranstaltungen

Kunst, Kultur & Corona	30
The same procedure as last time	32
A bissl was ging dann doch: Tag des Geotops 2020	33
Vollständig kontaktlos: Autokino 2.0	33

## 04 Menschen und Geschichten

Der Geschichtensammler	34
------------------------	----

## 05 Termine Müllabfuhr

36

## 06 Impressum

38

## 07 Kinderseite: Quartett Teil 1

39

# Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten die Dezember-Ausgabe unseres [dahoám] in Ihren Händen. Es ist die letzte Ausgabe eines ungewöhnlichen Jahres. Die Adventszeit, das Weihnachtsfest, der Jahreswechsel – kaum etwas davon wird sein, wie wir es gewohnt sind. Trotzdem leuchten uns überall die besten Glückwünsche für Fest und neues Jahr entgegen. Glückwünsche, die in so einem Jahr besonders wahr und echt sind. Denn in harten und schweren Zeiten, immer dann, wenn Selbstverständliches plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist, erkennen wir das Wesentliche: Gesundheit, Familie und Freunde, Freiheit, unsere bloße Existenz. Dieses Jahr ist für viele von uns geprägt von Sorgen, Ängsten, Verlust, Unsicherheit. Umso mehr wünsche ich Ihnen aus vollem Herzen frohe Weihnachten, ein friedvolles Weihnachtsfest und nur das Beste für das kommende Jahr. Im Namen unseres gesamten Teams wünsche ich Ihnen, dass Sie die wenigen persönlichen Begegnungen umso intensiver wahrnehmen können. Mit Blick auf das neue Jahr wünschen wir Ihnen tiefe Zuversicht trotz aller Unwägbarkeiten. Und allen voran Gesundheit für Sie und Ihre Liebsten.

In diesem Mitteilungsblatt finden Sie unter anderem den vollständigen Ersatzbericht zu unseren Bürgerversammlungen, die Corona-bedingt ausfallen mussten. Ausführliche Fotostrecken gewähren Ihnen einen Einblick in die neue Kindertagesstätte am Irlacher Weg und lassen unsere diesjährigen Kunst- und Kulturwochen noch einmal Revue passieren. Lesen Sie außerdem von unserem neuen Kirchenparkplatz, der geplanten Komplettanierung unserer Sporthalle und vielen weiteren Themen aus unserer Gemeinde.

Ihnen ein herzliches Glück Auf und bleiben Sie alle gesund,



**Ihr Thomas Falter**  
**1. Bürgermeister**



[Bild 1]  
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

# 01 Informationen aus dem Rathaus



[Bild 1]  
Foto: Clemens Mayer

## Bürgerversammlung 2020 – Der Ersatzbericht

Die Durchführung der Bürgerversammlungen Mitte November war vor dem Hintergrund der Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens nicht wie ursprünglich geplant möglich. Stattdessen hat die Gemeinde Wackersdorf folgenden Bericht des 1. Bürgermeisters veröffentlicht. Fragen und Anträge können Sie direkt an die Verwaltung richten (**info@wackersdorf.de, 09431 / 74 36 - 0**). Wir leiten Ihr Anliegen an den Bürgermeister oder die entsprechende Stelle im Haus weiter.

### **Aktuelle Zahlen und Daten: Einwohner, Beschäftigte, Betriebe**

Mit Blick auf Bevölkerung, Arbeitsplätze und Wirtschaft wächst die Gemeinde Wackersdorf kontinuierlich. Aktuell zählen wir 5.295 Einwohner (30.06.2020) bei 6.026 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (30.06.2019), wovon 5.457 Personen einpendeln. 158 Betriebe und Firmen sind in Wackersdorf zum 30.06.2019 ansässig, Tendenz steigend.

### **Haushalt: Status quo und Perspektive**

Die Corona-bedingten Schwierigkeiten der Wirtschaft wirken sich auch auf unseren kommunalen Haushalt aus. Genau beziffern lässt sich das Minus noch nicht. Sicher ist, dass der Haushalt 2021 deutlich unter dem Haushalt 2020 (35,5 Mio. Euro) ausfallen wird. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung muss deshalb intensiv beobachtet werden, um schnell reagieren zu können. Sicher ist aber auch, dass die Gemeinde Wackersdorf aufgrund ihrer soliden Rücklagen und Schuldenfreiheit bestmöglich aufgestellt ist.

### **Gemeinderat, Bürgermeister & Kommunalwahl**

Am 15. März fanden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Für den Gemeinderat in Wackersdorf bedeutete das: Das 20-köpfige Gremium erhält 9 neue Mitglieder. Thomas Neidl (FW) und Günther

Pronath (SPD) wurden in ihren Ämtern als 2. bzw. 3. Bürgermeister bestätigt. Für den Fall der Verhinderung aller drei Bürgermeister wurden als weitere Stellvertreter Sabine Roidl (CSU) sowie Armin Mückl (CSU/dienstältester Gemeinderat) ernannt (Die Wahl des 1. Bürgermeisters findet außerturnusmäßig erst wieder 2023 statt). Neben CSU (7 Mitglieder), FW (6 Mitglieder) und SPD (3 Mitglieder) zogen erstmals die Grünen und die JU mit jeweils 2 Mitgliedern in das Gremium ein.



[Bild 2]  
Foto: Clemens Mayer

### **Wirtschaft**

Wackersdorf ist eine wirtschaftsfreundliche Gemeinde. Als Bürgermeister verstehe ich es als meine persönliche Aufgabe, einen engen und intensiven Kontakt zu unseren Unternehmen zu pflegen und mich für Ihre Anliegen einzusetzen – selbes gilt für Inte-

ressenten, die sich in Wackersdorf niederlassen möchten. Dieser Einsatz zahlt sich aus: VW Maschek, WELCO, Mulzer Metallbau und jüngst Hammerer Kanalservice sind nur die letzten großen Zuzüge. Auch die Erweiterungen von Gerresheimer, Sennebogen, Stahl Lasertechnik sowie der Bau einer neuen Halle bei BMW tragen zu dieser positiven Entwicklung bei. Weitere Ansiedlungen sind im Gespräch.



[Bild 3]  
Fa. Mulzer Metallbau (Ottostraße) Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

### Die neue Ortsmitte: Mehr als nur Marktplatz

Die neue Ortsmitte umfasst in etwa das ursprüngliche Wackersdorf. Im Zentrum der neuen Mitte entstehen neben Rathaus, Kirche, MGH und Schulkomplex mit Sporthalle ein neues Ärztehaus und ein neuer EDEKA-Vollsortiment-Markt, auch der Marktplatz und sein Umfeld werden neu gestaltet – als erste Maßnahme entsteht hier aktuell der neue Kirchparkplatz. Grundlage für die Neugestaltung ist ein sogenanntes ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept). Im Rahmen dieses ISEKs können auch private Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet von Fördermöglichkeiten profitieren.

### Klimaschutz, Ökologie, Energiekonzept

Klimaschutz und Ökologie zählen zu den größten und bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit – auch für uns als Gemeinde. Unsere kommunalen Handlungsfelder sind äußerst vielschichtig: Erstellung eines digitalen Energie-Nutzungsplans, Beitritt zu einem Klimanetzwerk, Ausbau von Fernwärme und regenerativer Energien, Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung, der Umbau unserer Wälder, die Förderung alternativer Fortbewegungsmittel, uvm. In allen Fällen arbeiten wir mit erfahrenen Experten, wie dem Institut für Energietechnik (IfE) der OTH Amberg-Weiden oder unseren Forstbetrieben zusammen.

### Medizinische Versorgung gesichert

Die Sicherung der medizinischen Nahversorgung war und ist unser größtes Bürgeranliegen. Dabei ist es uns mit der Unterstützung zahlreicher Personen nicht nur gelungen, den guten Status quo unserer medizinischen Versorgung zu halten – sondern ihn weiter auszubauen. Seit diesem Jahr verfügen wir über einen zusätzlichen Arztsitz, insgesamt vier Allgemeinärzte praktizieren in unserer Gemeinde. Dazu kommen zwei Zahnarztpraxen und unsere Apotheke. In den nächsten Jahren bauen wir als Gemeinde ein neues und hochmodernes Ärztehaus, um die medizinische Versorgung weiter nachhaltig auf ihrem herausragenden Niveau zu festigen (s. auch S. 8).



[Bild 4]  
Standort des neuen Ärztehauses; Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

### Wasserversorgung

Über 500.000 m<sup>3</sup> Wasser benötigen wir in jedem Jahr. Eine gute Wasserversorgung ist absolute kommunale Grundlage – für unsere Bevölkerung genauso wie für unsere Unternehmen. Seit Jahren investieren wir in ihre Modernisierung, Professionalisierung und den Ausbau unserer Wasserversorgung. Dieses Jahr konnten wir den neuen Brunnen 2a in Betrieb nehmen. Die moderne und effiziente Anlage fördert zukünftig 100.000 m<sup>3</sup> pro Jahr und ersetzt Brunnen 2.



[Bild 5]  
Pumpanlage von Brunnen 2a. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

### Brandschutz

Im Sommer feierten wir Spatenstich für die Wache 2 unserer Freiwilligen Feuerwehr Wackersdorf. Nur so ist es möglich, dass Einsatzkräfte in kürzester Zeit Einsatzstellen in unseren großen Industriegebieten erreichen können. Feuerwache 2 festigt unseren Spitzenstandort. Und zeigt, wie eng Kommune und Unternehmen miteinander verwoben sind: Die Einsatzkräfte stellen zum Großteil unsere ansässigen Firmen. Selbstverständlich investieren wir auch in unsere Bestandswachen. Feuerwache 1 erhielt ein neues Löschfahrzeug, die Feuerwehr Rauberweiherhaus eine neue Pumpe. Im kommenden Jahr folgt ein Logistik-Fahrzeug für die Feuerwehr Wackersdorf. Zudem wurden alle unsere Aktiven der Feuerwehren aus Wackersdorf, Alberndorf und Rauberweiherhaus mit neuer persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet.



[Bild 6]  
Baufortschritt an Wache 2. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

### Infrastruktur

Bis ins nächste Jahr wird die laufende Sanierung der Herbststraße dauern. Im Anschluss folgt gemäß unserer Prioritätenliste die Höhenstraße. Mit Blick auf die B85 mahne ich bei den übergeordneten Behörden eine Lösung im Bereich Heselbach an. Die Vision eines Bahnhaltdepot im Innovationspark verfolge ich weiter. Letzterer ist einer von vielen Bausteinen, wie eine mobile Zukunft mit weniger Individualverkehr Realität werden könnte. Auch innerörtliche und außerörtliche Verkehrsmaßnahmen und Projekte gehören dazu, sowie die enge Abstimmung mit der Polizei bei den örtlichen Verkehrsschauen.



[Bild 7]  
Foto: Clemens Mayer

### Baugebiete

Unser neues Baugebiet in Wackersdorf-Süd mit 44 Parzellen ist fast vollständig vergriffen, gerade die Lage wird von vielen jungen Familien geschätzt, die neu oder wieder zurück nach Wackersdorf ziehen. Eine weitere Ausweisung von Baugebieten wird gerade geprüft.

### Nahversorgung

Von Ort und B85 gleichermaßen gut sichtbar entsteht am Standort des alten derzeit ein neuer EDEKA-Vollsortiment-Markt. Der neue Markt fällt deutlich größer aus als sein Vorgänger, das Angebot wächst. So steht Ihnen mit der geplanten Eröffnung im Frühjahr auch ein Café mit Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Selbstverständlich verbessert sich mit dem neuen Markt auch die Parkplatzsituation. Mit dem Erhalt und Neubau des Marktes wird die Nahversorgung langfristig sichergestellt.

### Kita, Schule, Sporthalle

Im November hat die dritte Kindertagesstätte ihren Betrieb aufgenommen. Die Kita am Irlacher Weg ergänzt unser Betreuungs- und Erziehungsangebot insbesondere im Bereich Wackersdorf-Süd, Alberndorf Irlach und Imstetten (s. S. 10ff). Im Bereich der Schule steht in naher Zukunft eine Komplettsanierung unserer Sporthalle ins Haus. Geplanter Sanierungsbeginn ist im Spätsommer nächsten Jahres. In der Schule selbst setzen wir aktuell auf den digitalen Ausbau.



[Bild 8]  
Kita am Irlacher Weg. Foto: VG Wackersdorf

### Recyclinghof

Vor über einem Jahr konnten wir unseren neuen Recyclinghof in Betrieb nehmen. Im ersten Betriebsjahr folgten Nachbesserungen und Optimierungen für den Betriebsablauf in der modernen und weitläufigen Anlage. Dank zusätzlichen Personals und umfangreicher Hygieneschutzkonzepte ist es uns gelungen, auf Corona-bedingte Einschränkungen zu reagieren und unseren Bürgerinnen und Bürgern fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen.

### Freizeit & Tourismus

Es war ein ungewöhnliches Jahr: Erlebnispark ganzjährig geschlossen, massiv eingeschränkter Betrieb im Panoramabad auf der einen Seite, „Urlaub dahoam“-bedingte Rekordbesuche am Murner See auf der anderen Seite. Im Panoramabad lag die Jahresauslastung aufgrund des späten Saisonstarts und weitreichender Betriebs-einschränkungen bei 15 Prozent. Im Seenland war eine intensive Zusammenarbeit mehrerer Kommunen, der Polizei und des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit (ZVKVS) notwendig, um die Besucherströme in gelenkte Bahnen zu führen. An dieser Stelle sei die Bedeutung des ZVKVS betont, die für geregelte Abläufe und das Miteinander von Freizeit und Wohnen an unseren Seen (auch unabhängig von Corona) unerlässlich sein wird.

### Veränderung von Trauerkultur und Friedhofsstruktur

Unsere Trauerkultur verändert sich. Die Menschen sind weniger an einen festen Ort gebunden, das klassische Grab wird immer öfter durch Urnenbeisetzungen ersetzt, auch Trauerfeiern verändern sich. Der Wunsch nach einem würdevollen Abschied bleibt dennoch bestehen. Nach einer deutlichen Erhöhung der Urnen-Kapazität laufen Planungen für eine Trauerhalle im Bereich des Friedhofs. Die Halle soll in Zukunft eine Art äußeren Rahmen bieten, alles Weitere kann individuell gestaltet werden.



[Bild 10]  
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

### Mobilität

Seit einem guten Jahr betreiben wir mit Kooperationspartnern ein eigenes eCarsharing-Projekt. Ebenfalls seit einem Jahr ergänzt der Anrufbus „Baxi“ das ÖPNV-Angebot im Landkreis (ein weiterer Ausbau des Haltpunkte-Netzes läuft). In Zukunft steht insbesondere der Ausbau unserer Radinfrastruktur im Fokus: Nicht nur touristisch attraktive, sondern auch „alltagstaugliche“ Radwege, bessere Beschilderung, mehr Lademöglichkeiten für eBikes etc. Zum Punkt „Mobilität“ s. auch Punkt „Infrastruktur“.

### Soziales

Insbesondere unser Mehrgenerationenhaus mit Bücherei ist für unser soziales und gesellschaftliches Wackersdorf von unschätzbarem Wert. Das weit gefächerte Angebot richtet sich nicht nur an unterschiedliche Alters- und Interessensgruppen, sondern verbindet diese. Die Gemeinde Wackersdorf legt außerdem großen Wert auf den Ausbau der Barrierefreiheit (Neubauprojekte immer barrierefrei, Bestandsanalyse und -optimierung durch Ortsbegehungen mit fachlicher Unterstützung) und ihrer derzeit insgesamt 24 öffentlichen Spielplätze.

### Leben: Vereine, Veranstaltungen und Museum

Über 60 Vereine bereichern das Leben in unserer Gemeinde. Von Sport bis Musik: Das Vereinsleben war und ist durch Corona-bedingte Einschränkungen besonders betroffen. Das gleiche gilt

für Veranstaltungen. Als letzte Großveranstaltung fand im März unser traditionelles Starkbierfest statt – bereits unter erheblichen Einschränkungen. Das Programm der diesjährigen Kunst- und Kulturwochen wurde auf 2022 verschoben und kurzfristig durch ein „Corona-konformes“ Ersatzprogramm ersetzt. Danke für diese Kreativität! Unser Heimat- und Industriemuseum blieb das ganze Jahr geschlossen, lediglich der „Tag des Geotops“ konnte unter Einschränkungen stattfinden.



[Bild 11]  
Der Musikverein im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen (s. S. 30)  
Foto: Mario Bernhardt

### Breitband/Mobilfunk

Wir erschließen derzeit letzte verbleibende Haushalte und Straßenzüge, die noch nicht mit mindestens 30 Mbit/Sekunde ausgestattet sind, mit Glasfaser bis ins Haus. Davon sind 2 % des Gemeindegebiets betroffen (30 konkrete Adressen). Nach dieser Maßnahme verfügen wir über eine Breitbandabdeckung von nahezu 100 %. Die Gemeinde ist auch tätig, Bereiche mit schwacher Mobilfunkabdeckung zu ermitteln und eine bessere Versorgung zu erreichen.

### Bürgerkommunikation

Der direkte Draht zu Ihnen ist uns wichtig: Mitteilungsblatt [dahoám], Homepage, Facebook und Instagram, Mängelreporter und App, Ratsinformationssystem, Infoterminals am Marktplatz, die Schaffung und Bereitstellung öffentlicher Hot-Spots. Nach der Corona-Zeit wird es selbstverständlich auch wieder unsere Veranstaltungen „Mit dem Bürger unterwegs“ geben.

## Hammerer Kanalservice zieht nach Wackersdorf!

Die Firma Hammerer verlegt ihren kompletten Firmensitz nach Wackersdorf. Das Traditionsunternehmen zieht mit 44 Mitarbeitern in die Ottostraße. Die Hammerer Kanalservice GmbH hat sich auf Kanalservice, Öl- und Fettabscheiderentleerungen sowie Sondermülltransporte spezialisiert. Näheres dazu lesen Sie in Ausgabe 2021-01.



[Bild 1]  
Christian Hammerer (v.l.), Meike Hammerer und Tochter Pia Schmidt zusammen mit Bürgermeister Thomas Falter vor dem zukünftigen Firmensitz in der Ottostraße.  
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Das Ärztehaus rückt näher

In seiner Novembersitzung befasste sich der Gemeinderat wieder mit dem geplanten Ärztehaus – dieses Mal ging es um die Planung der Außenanlagen. Neben der Gemeinschaftspraxis Roi, Diaconu, Zahnweh zieht auch die Wackersdorfer Apotheke in das neue, L-förmige Gebäude, weitere Flächen sind beispielsweise für Fachärzte verfügbar. Der Baubeginn ist für kommendes Jahr geplant, Bezugsfertigstellung für Ende 2022. Mit diesem Projekt wird die medizinische Versorgung von Wackersdorf nachhaltig gesichert. So wird der Bau, der in direkter Nachbarschaft zum Mehrgenerationenhaus entsteht, aussehen:



[Grafiken]  
© dp Architekten, Regensburg

## Pager und SMS statt Wartezimmer

Kontaktlosigkeit und Kontaktreduzierungen sind die Gebote der Stunde. Die Wackersdorfer Hausärzte Roi, Diaconu, Zanweh bieten seit Kurzem Patientenbenachrichtigung mittels SMS und sogenannten Pägern an. Patienten müssen die Zeit von der Anmeldung bis zur Behandlung nicht mehr im Wartezimmer oder vor der Praxistür verbringen.

„Wir möchten die Angst vor Ansteckungen in der Praxis reduzieren und gleichzeitig das tatsächliche Risiko weiter minimieren“, erklärt Allgemeinarzt Stefan Roi von den Wackersdorfer Hausärzten. Vor allem beim ersten Lockdown Anfang des Jahres hätten einige Patienten die Praxis gemieden, obwohl ein Arztbesuch teilweise dringend angebracht gewesen wäre. Das neue System reduziert Kontakte mit anderen Personen. Ein Termin wird telefonisch vereinbart, die Anmeldung in der Praxis erfolgt am Fenster, die Räumlichkeiten werden also nicht betreten. Im Falle von Wartezeit müssen Patientinnen und Patienten ab sofort nicht mehr im Wartezimmer oder auf Abruf vor der Praxistür warten. Sie erhalten einen sogenannten Pager, ein handlicher Funkmeldeempfänger, der rechtzeitig piept und vibriert oder alternativ eine SMS-Benachrichtigung auf das Mobiltelefon. „Die Benachrichtigung erfolgt etwa 10 Minuten vor dem tatsächlichen Termin. Auch die Pager haben eine Reichweite von bis zu 800 Metern“, erklärt Roi. Konkret bedeutet das: Man kann bequem im eigenen Auto vor der Praxis warten oder sogar Erledigungen im Rathaus, der Kirche oder dem zukünftigen neuen EDEKA-Markt tätigen.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie appellieren die Wackersdorfer Hausärzte wieder an die Bevölkerung, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Vor dem Aufsuchen der Arztpraxis gilt nach wie vor: Anrufen!



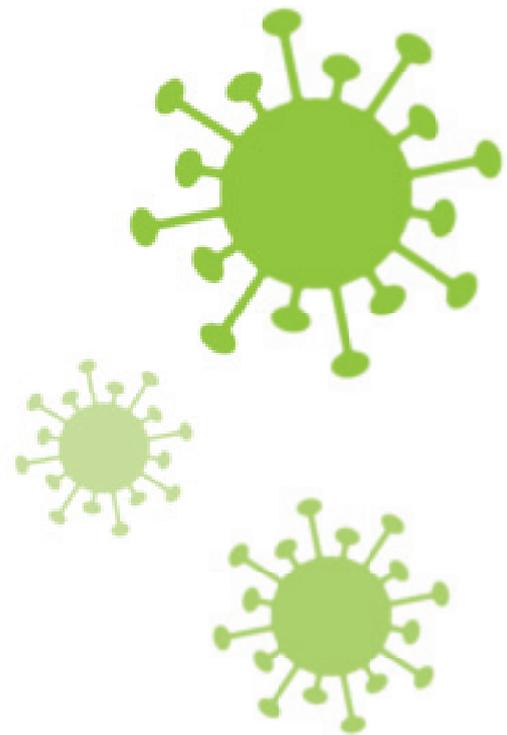
[Bild 2]  
Allgemeinarzt Stefan Roi übergibt einen der Pager. Die Ausgabe erfolgt ohne Betreten der Praxisräume über das Fenster.  
Foto: Matthias Schaller/Wackersdorf Hausärzte

## Corona aktuell

Seit Montag, den 2. November gelten wieder weitreichende Einschränkungen, um das Corona-Infektionsgeschehen einzudämmen. Die Maßnahmen wurden mittlerweile bis mindestens Ende Dezember verlängert und teilweise verschärft. Konkret bedeutet dies u.a. (Stand 27.11.):

- Rathaus: Zutritt nur wenn unbedingt nötig und nur nach telefonischer Terminvereinbarung (7436-0); Rathaus-Team arbeitet in zwei vollständig voneinander getrennten Schichten.
- Schulen, Kindertagesstätten: Bleiben unter Hygieneschutz- und Sicherheitsmaßnahmen vollumfänglich geöffnet (unter Vorbehalt des lokalen Infektionsgeschehens)
- Bücherei: Geschlossen, kontaktlose Ausleihe möglich, s. S. 28
- MGH: Eingeschränkter Betrieb, s. S 24
- Sporthalle, Fußballplätze 1-3, Funktionsgebäude, Sport-Außenanlagen (z.B. Allwetterplatz): Gesperrt für sämtlichen Vereins-, Trainings-, Wettkampf- und Freizeitbetrieb
- Standesamtl. Trauungen: neben den gesetzlich vorgesehenen Personen (Standesbeamter, Dolmetscher, Ehepaar, Trauzeugen) nur die Angehörigen des Hausstands/der Hausstände der Ehegatten zulässig; max. 10 Personen (exkl. Standesbeamter/evtl. Dolmetscher)
- Sitzungen des Gemeinderates: Ab sofort wieder in der Sporthalle
- Maskenpflicht in der Öffentlichkeit: Vorplatz/Parkplatz vor Schule/Sporthalle und MGH sowie gesamter Friedhof inkl. Parkplatz
- Museum: Weiterhin unverändert geschlossen, seit 02.11. zusätzlich: Geotop 99 "Wackersdorfer Braunkohle"

**ACHTUNG:** Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Einschränkungen! Halten Sie Abstand, achten Sie auf Handhygiene und tragen Sie einen Mund-Nasenschutz. Vor dem Besuch einer Arztpraxis rufen Sie vorher dort an (Praxis Dr. Kappl: 75 94 00; Wackersdorfer Hausärzte Roi, Diaconu, Zahnweh: 61 9 22)

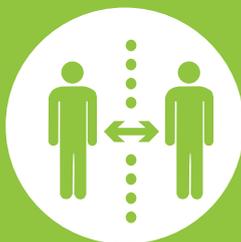


[Grafik]  
© Re Gara/Adobe Stock

### Corona: Wichtige Hinweise der Wackersorfer Ärzte!

Es gilt weiterhin und mehr denn je: Achten Sie auf die Corona-Hygieneregeln!

#### 1. AHA-Regel



**A wie Abstand halten:**  
1,5 Meter Mindestabstand!



**H wie Handhygiene:**  
Regelmäßiges und gründliches Händewaschen, gegebenenfalls Desinfizieren



**A wie Alltagsmaske:**  
Tragen Sie einen Mund-Nasenschutz!

#### 2. Nicht einfach in die Praxis kommen!

Rufen Sie vorher an, vereinbaren Sie einen Termin. Wir sind für Sie da.

Praxis Dr. Kappl: 75 94 00

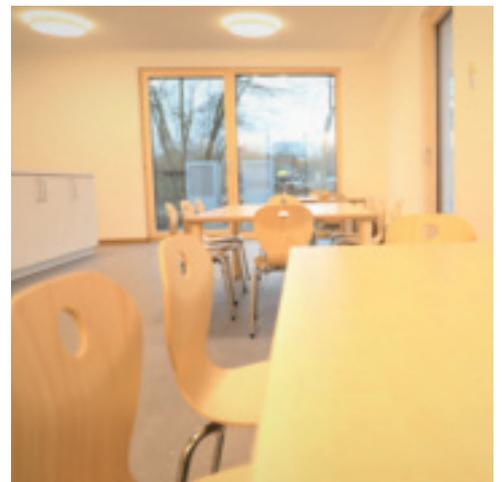
Wackersdorfer Hausärzte Roi, Diaconu, Zahnweh: 61 9 22

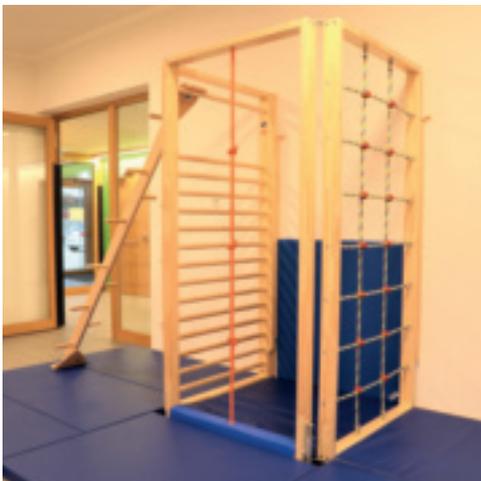
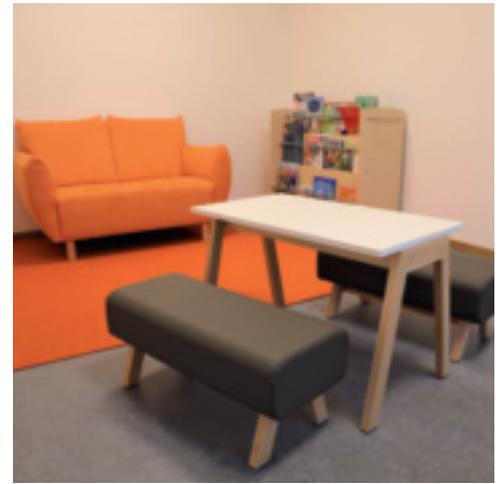
[Grafiken]  
© Stefanie/Adobe Stock

# Kita #3: Exklusiver Einblick

Am 24. November eröffnete die neue Kindertagesstätte am Irlacher Weg. Die Bauarbeiten verliefen trotz Corona weitestgehend wie geplant, die große Einweihung hingegen wird auf Unbestimmt verschoben. Die neue Kita ist die erste Einrichtung in Wackersdorf unter externer Trägerschaft (Johanniter).

Singende Kinder, Einweihung, Grußworte und Presse: Die Eröffnung einer Kita ist für gewöhnlich ein Fest. Nichts davon ist aktuell möglich. Noch bevor die Kita ihren Betrieb aufnahm, nutzten wir die Gelegenheit, Eindrücke und Perspektiven vor Ort für Sie zu sammeln. Das ist unsere neue Kindertagesstätte am Irlacher Weg:





Die Trägerschaft für die Kita am Irlacher Weg übernimmt die Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Für Eltern und Kinder ändert sich durch die Vergabe an einen externen Träger nichts: Beitragssatz, Kindergartenordnung sowie Öffnungszeiten, Schließzeiten und Aufnahmekriterien orientieren sich an den beiden bestehenden gemeindlichen Einrichtungen. Die Kita beheimatet eine Kindergarten- und eine Krippengruppe. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 2,0 Mio. Euro. Im kommenden Frühjahr folgt die abschließende Gestaltung der Außenanlagen. Die offizielle Einweihung wird nachgeholt, wenn es die Umstände wieder zulassen.

## 10.000 Bäume für den Wald der Zukunft

Die Gemeinde Wackersdorf investiert seit Jahren in den nachhaltigen und zukunftsfähigen Wald in der Region. Alleine seit 2018 wurden nahe der Industriestraße und am Edelmannsee knapp 10.000 Bäume durch die Kommune gepflanzt.

„Wir bauen hier einen klimaneutralen und robusten Mischwald“, erklärt Armin Kellermann aus dem Wackersdorfer Rathaus inmitten einer großen Fläche mit kleinen jungen Bäumen. Douglasie, Esskastanie, Weißtanne, Bergahorn, Hainbuche, Roteiche und Erle sollen unsere Wälder nicht nur für neue klimatische Bedingungen stärken, sondern auch auf alte Probleme reagieren. Denn die Wiederaufforstungen wurden ursprünglich durch den Borkenkäfer notwendig. „Was wir hier sehen, ist ein systematischer Waldumbau – und nicht nur eine einfache Aufforstung“, deutet der stellvertretende Leiter des Bauhofs, Johann Strasser, auf ein paar verbliebene Fichten- und Kiefernbestände inmitten der Jungpflanzen. Der gesunde Alt-Bestand stärkt den Mischwald weiter, die vergleichsweise großen Distanzen der alten Nadelhölzer machten es dem Borkenkäfer schwerer, in großen Mengen an seine Leibspeisen zu gelangen. Je nach Boden- und Lichtverhältnissen sind die jungen Setzlinge im Wachstum fortgeschritten. Alle sind gut

sichtbar mit Markierungsstäben gekennzeichnet. „Während des Wachstums befreien wir die kleinen Bäume insgesamt zweimal vom umliegenden Bewuchs. Dank der Markierungsstäbe sehen wir besser, wo wir mähen können und wo nicht“, fügt Kellermann hinzu. Die neuen Waldbestände werden aktuell noch durch Zäune vor Wildverbiss geschützt. Als zentrale Grundlage für den Waldumbau in Wackersdorf dient ein sogenanntes Forstbetriebswerk, in dem Ziele und Maßnahmen auf Basis des bayerischen Waldgesetzes definiert sind. Das Forstbetriebswerk gilt für die gesamten 246,26 ha Gemeindewald.

Das vor der Aufforstung geschlagene Totholz wird übrigens vollumfänglich verwertet. Ein Teil wurde an Bürgerinnen und Bürger verkauft, das Gipfelholz gehackt und im Biomasseheizwerk am Wasserturm verwertet. Der ursprüngliche Baumbestand stammt aus den 1960er und 1970er Jahren. Im Rahmen umfassender Rekultivierungsarbeiten zum Ende des Braunkohletagebaus forstete die BBI weitläufige Flächen in der Region auf. Mitte der 90er übernahm die Gemeinde Wackersdorf einen Großteil dieser Wälder.



[Bild 1]

Bei einer Ortsbegehung im Waldstück nahe der Industriestraße machte sich Bürgermeister Thomas Falter (links) selbst ein Bild vom Stand des Waldumbaus. Seitens der Gemeinde sind stellvertretender Bauhofleiter Johann Strasser (Mitte) und Armin Kellermann aus dem Rathaus (rechts) für die Koordination der Maßnahmen zuständig.

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Sanierung der Halle steht ins Haus

Die Wackersdorfer Sporthalle muss saniert werden. Im August 2021 sollen die Arbeiten beginnen, die Fertigstellung ist für September 2022 geplant.

„Auf den ersten Blick ist kaum erkennbar: Diese Halle stammt aus dem Jahr 1990“, sagt Bürgermeister Thomas Falter während einer Ortsbegehung. Doch die Mängelliste wird vor dem Hintergrund von 30 Jahren intensiver Hallennutzung kaum kürzer. „Wir haben in den letzten Jahren immer wieder kleinere Renovierungen wie Sonnenschutz und Hallentore vorgenommen. Aber nach so einer langen Zeit braucht es eine grundlegende Sanierung“, erklärt Bauamtsleiter Uwe Knutzen. Das Dach ist undicht, die Wasserleitungen und Sanitäreinrichtungen entsprechen nicht mehr aktuellen Standards und die Halle verfügt bis heute über keine sogenannten „Prallschutzwände“, die Sportlerinnen und Sportler vor Verletzungen schützen können. Auch der Hallenboden hat seine besten Jahre hinter sich. In seiner Julisitzung stimmte der Gemeinderat der Sanierungsplanung zu, die Kosten belaufen sich auf ca. 2,7 Mio. Euro – abzüglich der noch zu ermittelnden Förderung. Eine große Herausforderung stellt die Ersatzraumplanung dar. Die Dreifachturnhalle wird für den Schulsport, von Vereinen, der Polizei und für Veranstaltungen genutzt. „Die Suche nach Ausweichflächen ist ein Gemeinschaftsprojekt“, berichtet der Bürgermeister. Die Gemeinde sei mit umliegenden Kommunen im Gespräch, Vereine stünden im Kontakt mit benachbarten Vereinen, auch innerhalb der Gemeinde sei man um Übergangsräume bemüht. Eines ist klar: Eine Vollsperrung der Halle ist unumgänglich, denn eine schrittweise Teilsanierung bei laufendem Betrieb hätte nicht nur die Sanierungszeit, sondern auch die Sanierungskosten in die Höhe getrieben. „Hier ist sich der ganze Rat einig, dass diese Kostensteigerung nicht zu rechtfertigen ist. Und ich freue mich, dass auch unsere Vereine diese Entscheidung verständnisvoll mittragen“, schließt Thomas Falter.



[Bild 1]

Bald wieder aktuelles Bild: Bereits 2018 wurde die Sporthalle eingerüstet. Damals wurden die Fenster mit zusätzlichen Sonnenschutz ausgestattet. Von August 2021 bis September 2022 soll das Gebäude nun vollumfänglich saniert werden.  
Foto: Uwe Knutzen/VG Wackersdorf

## Neue Ortsmitte nach Plan

In seiner Oktobersitzung hat der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Sanierung der „Ortsmitte Wackersdorf“ beschlossen. Dieser sogenannte „Sanierungsbebauungsplan“ ist ein zentraler Baustein des ISEK-Verfahrens. Das ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) wiederum ist Grundlage, um Fördergelder für öffentliche und private Bauvorhaben in Anspruch nehmen zu können (Genauerer zum ISEK lesen Sie in den [dahoám]-Ausgaben 2020-01, 2020-02 und 2020-03).

Der Bebauungsplan, der in der nächsten Zeit aufgestellt wird, soll sicherstellen, dass die ursprüngliche Struktur der ehemaligen Bergbausiedlung zwar erhalten bleibt, gleichzeitig aber eine gelenkte Nachverdichtung möglich ist. Das Bebauungsplangebiet entspricht weitestgehend dem Sanierungsgebiet des ISEK. Der Bebauungsplan regelt zukünftig die Art der baulichen Nutzung,

die Dichte der Bebauungen und die Festlegung der Baugrenzen. Dabei wird der Bebauungsplan so schlank wie möglich gehalten – nur das Notwendigste ist fest abgesteckt.

Gleichzeitig mit dem Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans beschloss der Gemeinderat am 21.10. eine sogenannte „Veränderungssperre“. Diese Veränderungssperre betrifft das Gebiet des Bebauungsplans, also die geplante neue Ortsmitte. Die Veränderungssperre entfällt, sobald der Bebauungsplan rechtskräftig ist. Klare Zielsetzung des Gemeinderats ist, den Bebauungsplan so schnell wie möglich zu verabschieden, um die Veränderungssperre aufzuheben.

[Bild 1]

Eine detaillierte Übersichtskarte zum Sanierungsgebiet finden Sie in Ausgabe 2020-03 (S. 6f).  
Grafik: RSP Architektur + Stadtplanung GmbH



[Bild 1]

Auf der Rückseite des Kirchenschiffs der Wackersdorfer Pfarrkirche St. Stephanus wurde der neue Parkplatz gebaut, der mit 31 Autos Fassungsvermögen ein zentraler Bestandteil der neuen Wackersdorfer Ortsmitte und Marktplatzneugestaltung ist. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Neuer Kirchenparkplatz: Teil 1 der Marktplatzneugestaltung

Hinter Pfarrheim und Kirche, vis-à-vis von der Schwandorfer Straße liefen in den vergangenen Wochen die Bauarbeiten für den neuen „Kirchenparkplatz“. Der Parkplatz ist gleichzeitig der erste von fünf Bauabschnitten der Neugestaltung um den Marktplatz.

Insgesamt 31 Stellplätze, davon zwei behindertengerecht und zwei mit Ladesäulen für Elektroautos: Der Parkplatz werde in Zukunft einen erheblichen Beitrag zur Entspannung der Verkehrslage im Bereich von Rathaus und Kirche beitragen, meint Pfarrer Christoph Melzl: „Vor allem bei Beerdigungen und großen kirchlichen Hochfesten ist die Parksituation verheerend.“ Die Kirche ist Eigentümerin des Grundstücks, das nun von der Gemeinde Wackersdorf gepachtet wurde. „Das gesamte Projekt haben wir in enger Abstimmung mit Diözese und Kirchenverwaltung umgesetzt“, erklärt Bürgermeister Thomas Falter. Als weiterer zentraler Partner im Boot tritt die Regierung der Oberpfalz auf, sie

trägt 60% der rund 400.000 Euro Gesamtbaukosten. Ein besonderes Augenmerk legten die Planer der Architekten + Ingenieure Weber (Allersdorf/Ruhmannsfelden) auf Begrünung und Nachhaltigkeit. So stammt das verbaute Granitpflaster aus einem regionalen Steinbruch (Bay. Wald) und es werden unter anderem 11 Bäume gepflanzt. Neben der Installation von Fahrradständern und Sitzbänken wird der Standort des Wackersdorfer Carsharing-Fahrzeugs vom Rathaus auf den neuen Parkplatz verlegt. Durch den prominenteren Standort direkt an der Schwandorfer Straße und die Verknüpfungspunkte zu öffentlichem Parkplatz und eBike-Ladestationen soll das eCarsharing an Attraktivität gewinnen.

Bürgermeister und Pfarrer wünschten der ausführenden Baufirma Reger Bau GmbH (Achslach) unfallfreien Verlauf und gutes Wetter. Nachdem der Parkplatz bereits Ende 2020 fertiggestellt wurde, folgen im Frühjahr 2021 die Grünanlagen.

### Daten und Zahlen: Der neue Parkplatz

- 31 Stellplätze, davon 2 behindertengerecht, 2 mit Ladesäule für E-Autos
- Neuer Standort des eCarsharing-Fahrzeugs
- Ca. 600 Kubikmeter Erdschutt werden bewegt, ca. 150m Rohrleitung verlegt, 450 Quadratmeter als Zufahrt asphaltiert, 500 Quadratmeter mit wasserdurchlässigem Rasenfugenpflaster versehen
- Randeinfassungen aus Granitborden, ca. 60m lange und 1m hohe Winkelstützmauer mit Natursteinvorsatzschale
- 11 Bäume und ca. 50 Quadratmeter Bodendecker und Sträucher
- Baukosten: ca. 400.000 €, davon ca. 60% von der Regierung der Oberpfalz gefördert



[Bild 1]

Bei der Verbesserung der Beschilderung unserer Radwege können auch Sie aktiv mithelfen: Fallen Ihnen Unklarheiten oder Fehler in der Beschilderung auf, kontaktieren Sie uns unter **09431 / 74 36 - 414** oder **michael.weiss@wackerdorf.de**.

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Mia san mim Radl do!

„Wir werden das Rad nicht neu erfinden“, witzelt Bürgermeister Thomas Falter und fährt fort: „Aber wir möchten eine möglichst gute Grundlage schaffen, um das Fahrradfahren in Wackersdorf alltagstauglicher zu machen.“ Zum einen wird das Ladestellen-Netz für E-Bikes weiter ausgebaut. Neben den Freizeit-Hotspots am Murner See steht hier insbesondere die Ortsmitte im Fokus. So wird das neue Ärztehaus mit einer Lademöglichkeit ausgestattet und auch der neue Kirchparkplatz erhält vier Ladeanschlüsse. „Der Kirchparkplatz soll eine Art mobiles Drehkreuz werden“,

erklärt Bauamtsleiter Uwe Knutzen. Direkt neben der Ladestation für die E-Bikes wird in Zukunft das Carsharing-Fahrzeug der Gemeinde stationiert sein. Der Hintergedanke ist folgender: Mit dem Rad zum Kirchparkplatz, Fahrrad sicher abstellen, gegebenenfalls den Akku kostenlos laden lassen, und dann auf das kostengünstige Sharing-Fahrzeug umsteigen. Auch das Radwegenetz soll weiter ausgebaut werden, dabei geht es insbesondere um Radwege für Alltagsfahrten.

# zentral, vollelektrisch, günstig: eCarsharing in Wackersdorf

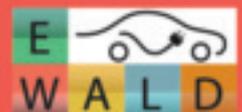
ANMELDEN

BUCHEN

LOSAHREN



Weitere Infos unter:  
[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de) oder 09431 / 74 36 - 414





[Bild 1]

Mittlerweile gewohnter Anblick: Mindestabstand und Maske waren auch bei der Kommandantenwahl der Feuerwehr Rauberweiherhaus das Gebot der Stunde. Im Bild v.l.: Klaus Wilhelm (1. Kdt), Mario Borowski (ehem. 1. Kdt.), Thomas Falter (Bgm.), Hubert Baumer (ehem. 2. Kdt.), Philipp Baumer (2. Kdt.).

Foto: Ludwig Obendorfer/Feuerwehr Rauberweiherhaus

## Kommandantenwahl unter außergewöhnlichen Bedingungen

Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rauberweiherhaus haben ihre neuen Kommandanten gewählt. Erster Kommandant ist ab sofort Klaus Wilhelm, den Posten des zweiten Kommandanten besetzt Philipp Baumer.

Eigentlich hätte die Wahl der Kommandanten im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gerätehaus der Wehr stattfinden sollen. Aufgrund weitreichender Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens war eine Durchführung der Veranstaltung nicht ansatzweise wie geplant möglich. Die Jahreshauptversammlung wurde vorsichtig Richtung Frühjahr 2021 verschoben, die anstehende und notwendige Kommandantenwahl unter massiven Sicherheits- und Infektionsschutzvorkehrungen in die Wackersdorfer Sporthalle verlegt. „Diese Veranstaltung wird in die Geschichten unserer Feuerwehr und der Gemeinde Wackersdorf eingehen“,

erklärte der erste Vorstand, Ludwig Obendorfer nach der Wahl. Letztere sei ein Beweis für das interne Vertrauen und die Geschlossenheit innerhalb der Aktiven. Von den 22 aktiven Wählerinnen und Wählern gaben jeweils 21 ihre Stimmen den beiden vorgeschlagenen Kandidaten – die verbleibende Stimme war in beiden Fällen eine Enthaltung. Bürgermeister Thomas Falter, der unter anderem als Wahlleiter fungierte, lobte den Zusammenhalt der Rauberweiherhauser Wehr und sprach seinen Dank für das Ehrenamt aus: „Gerade in der jetzigen Zeit ist die Bedeutung unserer Feuerwehren und aktiven Mitglieder nicht hoch genug einzuschätzen.“

Die scheidenden Kommandanten, Mario Borowski und Hubert Baumer werden zu einem späteren Zeitpunkt gebührend gewürdigt und verabschiedet. Borowski war seit 11 Jahren als 1. Kommandant, Baumer seit ganzen 35 Jahren als 2. Kommandant tätig.

## Kommunaler Ordnungsdienst

Die Gemeinde Wackersdorf soll einen sogenannten „Kommunalen Ordnungsdienst“ erhalten. Der Kommunale Ordnungsdienst fungiert als eine Art „Außendienst“ des gemeindlichen Ordnungsamts. Aktuell übernimmt solche Tätigkeiten ein privater Sicherheitsdienst im Auftrag der Gemeinde. Im Fokus steht in erster Linie der Murner See, aber auch die Gelände um Schule, MGH und Bolzplatz werden stundenweise überwacht. Das Problem: Bei Verstößen gegen die örtlichen Verordnungen und Satzungen kann ein privater Sicherheitsdienst nur mahnend darauf hinweisen und hat keine Möglichkeit, solche zu verfolgen oder ordnungsrechtlich wirksam zu ahnden – dem kommunalen Ordnungsdienst hingegen können entsprechende Befugnisse übertragen werden. Der Gemeinderat hat in seiner Oktobersitzung

bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst. Nun steht nur noch die Bestätigung des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz (ZVKVS) aus. Der ZVKVS, der um die Seen bereits für die Überwachung des Verkehrs zuständig ist, agiert als Projektpartner und stellt beispielsweise das Personal. Für die Übernahme eines kommunalen Ordnungsdienstes in Wackersdorf durch den ZVKVS ist nun noch der Beschluss der Verbandsversammlung notwendig. Wann diese stattfinden kann, ist aufgrund Corona allerdings unklar. Auch andere Kommunen in der Region, z.B. die Stadt Amberg, nutzen das Angebot eines kommunalen Ordnungsdienstes durch den ZVKVS bereits.

## In aller Kürze

### Bebauungsplan beachten!

Die Gemeinde Wackersdorf weist darauf hin, dass der gültige und rechtskräftige Bebauungsplan für das Baugebiet Wackersdorf Süd, Bauabschnitt III einzuhalten ist. Die privaten Bauarbeiten im neuen Wohnbaugebiet schreiten zügig voran. Die Gemeinde bittet im Zuge dessen nochmals, folgende zwei Hinweise zu beachten: Zum einen sind die Höhe von Stützmauern und Auffüllungen des Geländes klar im Bebauungsplan geregelt. Zum anderen sind aufgrund der Höhenlage des Geländes (in Teilbereichen des Baugebietes) entsprechende Terrassierungen der Baugrundstücke erforderlich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Elke Mandl-Kimmer (**09431 / 74 36 - 421, elke.mandl-kimmer@wackersdorf.de**), stellv. Leiterin des Bauamts zur Verfügung. Im Baugebiet sind mittlerweile fast alle Bauparzellen verkauft, lediglich Parzelle 08 (807 m<sup>2</sup>) ist noch zu vergeben. Foto: © KB3/Adobe Stock



### Masken für das gesamte Team – jetzt auch im Handel!

Die Gemeinde Wackersdorf hat ihre komplette Belegschaft mit sogenannten „Community-Masken“ ausgestattet, auch die Mitglieder des Gemeinderats und die Mitarbeiter des VG-Rathauses erhielten Exemplare. Die schwarzen Mund-Nasen-Masken sind einheitlich im Corporate Design der Gemeinde gestaltet. „Zum einen gibt es ein sauberes und einheitliches Bild, zum anderen ist es eine kleine Unterstützung des Arbeitgebers, unter den aktuellen Umständen arbeiten zu können“, erklärt Bürgermeister Thomas Falter. Rathaus, Bauhof, Kindertagesstätten, Mehrgenerationenhaus, Bücherei, Gemeinderat, Reinigungspersonal, Offene Ganztagschule, Mittagsbetreuung: Pro Person wurden jeweils zwei Stoffmasken ausgegeben. Die Mund-Nasenschutz sind aus Polyester gefertigt und waschbar. Aufgrund der hohen Nachfrage aus der Bevölkerung werden die Masken mittlerweile auch verkauft. Für 7 Euro sind sie in der Tankstelle Feldmeier erhältlich. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



### Murner See im Fokus

Seit der diesjährigen Kommunalwahl im Frühjahr ist Peter Neumeier Bürgermeister des Marktes Schwarzenfeld. Mit etwas Corona-bedingter Verspätung war er im Spätsommer zu Besuch in der Nachbarkommune Wackersdorf. Bürgermeister Thomas Falter lud seinen neuen Amtskollegen zum offiziellen Willkommensgespräch in das Rathaus ein. Beim ersten gemeinsamen Termin widmeten sich die beiden vor allem dem Murner See. Der See liegt zur einen Hälfte in Wackersdorf, zur anderen Hälfte in Schwarzenfeld und ist damit die sichtbarste und prominenteste Verbindung der Nachbarn. Vor dem Hintergrund der Entwicklung des Oberpfälzer Seenlands und den Erfahrungen des diesjährigen „Urlaub dahoam“-Booms waren sich die beiden Bürgermeister einig: Um den See für Besucher, Gäste und Anwohner gleichermaßen attraktiver und funktionaler zu entwickeln, braucht es gemeinsame Konzepte und Lösungen. Thomas Falter überreichte seinem neuen Schwarzenfelder Amtskollegen ein kleines Präsent: Das offizielle „Baby-Paket“ der Gemeinde Wackersdorf. Neumeier ist nicht nur frisch gebackener Bürgermeister, sondern auch Vater. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



### Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Wackersdorf weist auf die Räum- und Streupflicht hin (gem. Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter). Anlieger müssen den Gehweg oder ca. 1 Meter Fläche vom Fahrbahnrand von Schnee befreien und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte Sand oder Splitt streuen oder das Eis anderweitig beseitigen (bei besonderer Glättegefahr, z. B. an Treppen oder starken Steigungen ist auch der Einsatz von Tausalz zulässig).

Das gilt an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Schnee und Eis nicht auf die Fahrbahn schippen! Bitte lagern Sie das Räumgut neben dem Gehweg, so dass der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird.

Foto: © chiyacat/Adobe Stock



## Halt, Kinder!

Seit mittlerweile 20 Jahren sorgen ehrenamtliche erwachsene Schulweghelfer dafür, dass die Schulkinder den stark befahrenen Bereich am Marktplatz sicher passieren können. Das Projekt ist ein Erfolgsmodell: Nicht ein einziger Unfall wurde seit dem Start des Projekts im Schuljahr 2000/2001 verzeichnet. Neue Elternlotsen erhielten zum Schuljahresbeginn eine offizielle Einweisung durch die Polizeiinspektion Schwandorf – in diesem Jahr mit Mindestabstand und Maske (s. Foto). Erläutert werden die genaue Vorgehensweise beim Lotsendienst und viele praktische Tipps für die tägliche Praxis. Die Elternlotsen werden durch Schülerlotsen ergänzt, die täglich direkt vor den Wackersdorfer Schulen im Einsatz sind. Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Lotsen für deren Einsatz und Engagement. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



## Sie möchten sich als Elternlotse engagieren?

Melden Sie sich unverbindlich bei Sonja Probst unter 0 173 / 57 82 88 6 oder [sonja-probst@web.de](mailto:sonja-probst@web.de).

## Baum steht!

Eine gute Woche vor dem ersten Adventswochenende steht der Christbaum vor dem Wackersdorfer Rathaus. Mitarbeiter des Bauhofs haben die Fichte mit Hilfe eines Krans am Marktplatz aufgestellt.

„Vielen Dank an die Familie Köhler aus Rauberweiherhaus für den schönen Baum“, freute sich Bürgermeister Thomas Falter. Es werde von Jahr zu Jahr schwieriger, passende Bäume zu finden. Stellvertretender Bauhofleiter Hans Strasser appelliert daher jetzt schon wieder an die Öffentlichkeit: „Wer einen passenden Baum hat, der sowieso weg soll, meldet sich einfach bei uns. Vielleicht ist es unser nächster Wackersdorfer Christbaum.“ Für Vorschläge steht er unter 09431 / 7555 - 321 zur Verfügung. Die Beleuchtung für den fast 11 Meter hohen Baum wurde ebenfalls vom Bauhof angebracht.

Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf



## Gemeinde unterstützt Wackersdorfer Wirte

Erster Lockdown, gedeckelte Besucherzahlen, ausfallende Veranstaltungen, zweiter Lockdown: Die Gastronomie ist von den Einschränkungen durch Corona in besonderem Maße betroffen. Auch die Gemeinde Wackersdorf kann in diesem Jahr ihre Weihnachtsfeiern mit Gemeinderat, Belegschaft und Amtsträgern nicht wie geplant abhalten. Aber: Für die eingestellten Haushaltsmittel nahm die Gemeinde den betroffenen Wirten Gutscheine ab. Jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter erhielt einen Gutschein in Höhe von 20 Euro, einzulösen bei einem Speiselokal in der Gemeinde.

Auch das Wackersdorfer Autokino unterstützte Gastronomen mit kostenlosen Werbemöglichkeiten (s. S. 33). To-Go, Liefer- und Abholangebote können außerdem über [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) in der Rubrik **#kaufdahoam** vermarktet werden. Letztes Angebot gilt bei zusätzlichen Verschärfungen des Lockdowns selbstverständlich auch für alle weiteren möglichen Lieferangebote und Dienstleistungen außerhalb der Gastronomie.

Foto: © detailfoto/Adobe Stock



## Gelbes Band = Ernten!

Nachdem der kurze Hinweis in der letzten [dahoám]-Ausgabe mit Blick auf die Wort- und Satzstellung etwas durcheinandergelaufen ist, wiederholen wir unsere Info noch einmal für die nächste Erntesaison: Zahlreiche Bäume in der Gemeinde Wackersdorf stehen auf öffentlichem Grund und dürfen von der gesamten Bevölkerung geerntet werden. Damit für alle klar erkennbar ist, wo geerntet werden darf, hat die Gemeinde alle öffentlichen Obstbäume mit einem gelben Band markiert. Die Aktion wird in den kommenden Jahren fortgesetzt, sodass auch frühe Früchte, Obst- und Nussorten rechtzeitig gepflückt werden können. Markierte Bäume finden Sie zum Beispiel unterhalb des Friedhofsparkplatzes, in der Grafenrichter Straße, am Murner See (Nähe Bewegungstationen), Nähe „Alberndorfer“ Kreisverkehr, in Heselbach in der Johannes-Brahms-Straße, und im Baugebiet Heselbach-Nord. Im Vorfeld gingen zahlreiche entsprechende Anfragen aus der Bevölkerung beim Rathaus ein. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf





[Bild 1]

Mindestabstand und drastisch reduzierter Personenkreis: Gleich vier Spendenübergaben in einer erlebte der Garten der Kindertagesstätte Regenbogen in Wackersdorf. Erwachsene im Foto (v.l.): Holger Roidl (Polizeiinspektion Schwandorf/Verkehrswacht Bayern), Heidi Keil (Leiterin des Kindergarten St. Jakob in Schwandorf), Jasmin Ulmer (stellvertretende Leiterin des Kindergartens St. Paul in Schwandorf), Monika Stehr (Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen, Marianne Knauer (Leiterin der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt), Wolfgang Dumm (Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH), Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf

## Mit der gelben Box fit für den Straßenverkehr

Vier Kindertagesstätten im Landkreis Schwandorf erhielten sogenannte „move.it-Boxen“ von der Bayernwerk Netz GmbH und der Verkehrswacht Bayern, darunter die Kindertagesstätten Regenbogen und Villa Kunterbunt. Die Kisten enthalten unterschiedliche Spielgeräte, die das Gleichgewicht und die Reaktionsfähigkeit der Kinder trainieren und sie spielerisch für den Straßenverkehr sensibilisieren.

„Die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zählt zu den wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben“, sagt Wolfgang Dumm des Bayernwerks und fügt an: „Wir schätzen die Arbeit der Landesverkehrswacht Bayern sehr und sind zutiefst überzeugt, dass diese Arbeit täglich viele Unfälle und viel menschliches Leid verhindert.“ Seit 2004 unterstützt das Bayernwerk die Verkehrswacht Bayern insbesondere bei ihrer Arbeit für die Sicherheit von Kindern. Das Energieunternehmen hat sein traditionelles Engagement für Schulfeldhelfer in diesem Jahr um die move.it-Box für kommunale Kindergärten und Grundschulen erweitert. Die Box bietet alles, was Erzieherinnen und Erzieher brauchen, um Kinder im frühen Alter fit zu machen, sich sicher zu bewegen sowie Gefahren im Straßenver-

kehr frühzeitig zu erkennen und richtig zu handeln.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen fand die Übergabe an die Kindertagesstätten der Gemeinde Wackersdorf und der Schwandorfer Einrichtungen St. Jakob und St. Paul zentral und unter freiem Himmel in Wackersdorf statt. „Wir freuen uns sehr über die Boxen, weil wir die Kinder mit deren Inhalt motorisch fördern können. Dadurch gewinnen sie spielerisch Bewegungssicherheit, wodurch sie wiederum fit für die Anforderungen im Straßenverkehr werden“, betont Monika Stehr, die Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen in Wackersdorf. Bürgermeister Thomas Falter bedankte sich sowohl im Namen der Gemeinde Wackersdorf (Träger der Kitas Regenbogen und Villa Kunterbunt) sowie im Namen der beiden Schwandorfer Kitas für die großzügige und nützliche Spende: „Man kann nicht früh genug damit anfangen, die motorischen Fähigkeiten sowie die Reaktionsfähigkeit von Kindern zu fördern. Die neuen move.it-Boxen bieten hierfür eine perfekte Grundlage!“

Weitere 41 Einrichtungen in ganz Bayern wurden in diesem Jahr mit move.it-Boxen ausgestattet. Die großen gelben Boxen enthalten unter anderem Bälle, Tücher und Würfel.

### Jetzt für Kindergarten- und Krippenjahr 2021/2022 anmelden!

Kindergarten Regenbogen, Wackersdorf  
Monika Stehr (Tel. 0 94 31 / 75 55 -540)

Kinderhaus Villa Kunterbunt, Heselbach  
Marianne Knauer (Tel: 0 94 31 / 75 55 -600)

Johanniter Kinderhaus, Wackersdorf  
Susanne Pritzel (Tel: 0151 / 626 749 79)

Weitere Infos sowie Anmeldeformulare unter  
[www.vg-wackersdorf.de/Wackersdorf/Rathaus-Service](http://www.vg-wackersdorf.de/Wackersdorf/Rathaus-Service)

## Villa Kunterbunt ist Landessieger

Die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ hat die Auszeichnung zum „Forschergeist“-Landessieger erhalten. Sonja Schäffer, Johanniter-Netzwerk Koordinatorin für das „Haus der Kleinen Forscher“, hat hierzu persönlich ein Geschenk überreicht.

„Die Sonne macht Schatten. Aber wieso ist der nicht immer gleich?“ Dieser Frage wollten die Kinder der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Wackersdorf auf den Grund gehen. Schließlich hat sich daraus das spannende Projekt „Auf Forscherreise – vom Licht der Sonne zum Sonnensystem“ entwickelt. Dieses haben die Initiatoren des „Forschergeist“-Wettbewerbs – die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ – zum besten Projekt in Bayern gekürt und nun als „Forschergeist“-Landessieger ausgezeichnet. Sonja Schäffer ist Johanniter-Koordinatorin des Netzwerks „Haus der kleinen Forscher“. In dieser Funktion hat sie nun persönlich das Geschenk, die „Forschergeist“-Trophäe und einen Scheck mit dem Preisgeld von 2.000 Euro zur Auszeichnung als „Forschergeist“-Landessieger in die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Wackersdorf vorbeigebracht. „Wir begleiten die Villa Kunterbunt schon seit 2014 bei naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Bildungsprojekten und freuen uns, dass ihre Arbeit und das kontinuierliche Engagement nun mit diesem schönen Preis belohnt wird“, sagte Sonja Schäffer. Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und Jurymitglied, erklärte via Videobotschaft, warum sich die Jury für dieses Projekt entschied: „Durch die Erkundung des Sonnensystems und von Lichtphänomenen haben die Kinder gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen ein vielfältiges Projekt gestaltet. Leuchten Sterne von selbst? Wieso stoßen Planeten nicht zusammen? Gemeinsam sind sie auf eine spannende Entdeckungsreise gegangen, die die kleinen Forscherinnen und Forscher weit über ihre eigene Umgebung hinausgeführt hat.“ Carolina Trautner, Bayerische Staatsminis-

terin für Familie, Arbeit und Soziales, schloss sich in ihrer Videobotschaft dem Lob an: „Kinder wollen ausprobieren, erkunden, Neues entdecken. Wenn wir sie dabei unterstützen, können sie wichtige Erfahrungen sammeln und ihre Kompetenzen erweitern.“ Projekterzieherin Daniela Huber berichtete von ihren eigenen Erfahrungen: „Ich war beeindruckt von der innigen Gemeinschaft der Kinder. Alle Charaktere haben ihren Platz gefunden und einen wichtigen Beitrag zur Teamarbeit geleistet. Die Mädchen und Jungen sprudelten nur so vor Ideen – und man merkt: Wenn Kinder Fragen interessieren, dann machen sie durch ihre Neugier und ihren Forscherdrang die meiste Lernerfahrung.“

### 16 individuelle Preisverleihungen

Auch in diesem Jahr ist es den Initiatoren des Wettbewerbs wichtig, dass die Preise und Glückwünsche auf jeden Fall ihren Weg in die Kitas finden. Allen Landespreisträgern, bei denen ein Besuch möglich war, übergaben die Initiatoren gemeinsam mit den Botschafterinnen und Botschaftern Trophäe und Preisgeld deshalb persönlich. Alle anderen Kitas erhalten die Auszeichnung per Post. Der „Forschergeist“ ist ein bundesweiter Kita-Wettbewerb der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Gesucht und prämiert werden herausragende Projekte, die Mädchen und Jungen für die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert haben. Am 9. September 2019 startete der Wettbewerb bereits zum fünften Mal. Bis zum 31. Januar 2020 konnte sich jede Kita des Landes online bewerben. Auf der Wettbewerbs-Website [www.forschergeist-wettbewerb.de](http://www.forschergeist-wettbewerb.de) lassen sich die Landespreisverleihungen öffentlich verfolgen: Hier gibt es aktuelle Fotos und Berichte von unterwegs und von den Preisverleihungen in den Kitas oder von der Ankunft der Überraschungspakete.



[Bild 1]

Sonja Schäffer, Koordinatorin des Netzwerks „Haus der kleinen Forscher“ bei den Johannitern in Ostbayern (rechts), überreichte den Landessieger-Preis an Kindergartenleiterin Marianne Knauer (links) und Projekterzieherin Daniela Huber (Mitte). Foto: Andreas Denk/Johanniter

## Neu an Wackersdorfs Schulen: Frühbetreuung

Seit diesem Schuljahr bietet die Gemeinde Wackersdorf Frühbetreuung in der Grund- und Mittelschule an. Das Angebot findet Montag bis Freitag jeweils von 7:00 bis 7:45 Uhr statt, die Betreuung übernimmt das eingespielte Team der Offenen Ganztagschule. Die Kinder können während der dreiviertel Stunde spielen, malen, frühstücken oder einfach entspannt wach werden. Der Umsetzung ging eine umfassende Bedarfsabfrage voraus. Die Frühbetreuung verbessert das Betreuungsangebot in der Gemeinde und trägt in vielen Fällen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Aktuell wird es jeden Morgen von durchschnittlich drei Kindern genutzt.

Nachmeldungen für das laufende Schuljahr sind unter **0 94 31 / 74 36 - 414** möglich.

Die Kosten betragen je Buchungstag in der Woche 7 Euro pro Monat (d.h. bei 2 Tagen pro Woche 14 Euro im Monat, bei 5 Tagen pro Woche 35 Euro im Monat).



[Bild 1]

Die Grund- und Mittelschule Wackersdorf passt ihr Angebot laufend den Bedürfnissen und Veränderungen ihrer Zeit an.  
Foto Michael Weiß/VG Wackersdorf.

## Schülerinnen und Schüler spenden an Tafel

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Wackersdorf teilten ihre Lebensmittel – wie einst der Heilige Martin. Für die vom Elternbeirat initiierte Schulaktion mit dem Motto „Wir teilen wie St. Martin“ sammelten die Kinder und Jugendlichen in der Woche des Namenstages des Hl. Martin haltbare Grundnahrungsmittel. Die Elternbeiräte Frau Koralewski und Herr Hutterer freuten sich, dass das Projekt bereits zum vierten Mal mit Erfolg durchgeführt werden konnte.

Die Lehrkräfte der Schule sensibilisierten die Kinder eine Woche lang und regten zum Nachdenken an, welcher Grundgedanke hinter

der Aktion steht. Voller Stolz brachten die Schülerinnen und Schüler dann die vollen Kisten in die Aula zur Übergabe. Man konnte ihnen ansehen, dass auch Teilen sichtlich Freude bereiten kann. Zur Übergabe der Spenden versammelten sich am vergangenen Freitag Herr Imbach (Leiter der Tafel Caritas Schwandorf), Frau Seidel (Leitung der Ausgabe-stelle Schwandorf), die beiden Fahrer der Tafel Herr Schmidt und Herr Sulidin, die Elternbeiräte Frau Koralewski und Herr Hutterer sowie die Schulleiter der Schulen Wackersdorf. Rektor Dominik Bauer bedankte sich bei allen Beteiligten, allen voran bei den Schülerinnen und Schülern für ihr tolles Engagement.



[Bild 1]

Tafelfamilie und Schulfamilie: Die große Übergabe der gesammelten Spenden fand in der Aula der Schule statt. Foto: Stephanie Schloder

## Per Video-Konferenz: Neue Elternbeiräte in den Kindertagesstätten

In den Kindertagesstätten Regenbogen und Villa Kunterbunt wurden neue Elternbeiräte gewählt. Nach Auszählung der Elternstimmen und den ersten Tagungen (Corona-bedingt per Video-Konferenz) der neuen Mitglieder stehen folgende Amtsbesetzungen fest:

### Regenbogen:

Vorsitzender: Michael Bihler; Stellvertreter: Matthias Eilers; Schriftführer: Susanne Süß; Stellvertretende Schriftführerin: Nora Lautenschlager;

Kasse: Yasmin Merl; Medien: Judith Klemen; Beisitzer: Ramona Graß, Michael Weiß, Andrea Melzig, Sara Rickli Escudero, Bianca Knerer

### Villa Kunterbunt:

1. Vorsitzender: Patrick Bock; 2. Vorsitzende: Nicole Suckert; Kasse: Nicole Forster; Schriftführerin: Christina Dirmeyer; Beisitzer: Stefanie Handl, Eva Herzig, Harald Schmid, Tanja Wild



[Bild 1]

Mitte Oktober wurden die Tablet-Computer an die Schule übergeben. Die 24 Geräte kommen in Zukunft in Phasen des „Distanzlernens“ zum Einsatz.

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## iPads für das Homeschooling

Die Grund- und Mittelschule Wackersdorf ist ab sofort mit 24 neuen iPads ausgestattet. Sie werden an Schülerinnen und Schüler ausgeliehen, die zuhause über kein geeignetes digitales Endgerät verfügen. Die Tablets wurden vor dem Hintergrund vergangener und zukünftiger „Distanzlernen“-Phasen beschafft.

„Corona begleitet uns noch länger. Es kann jederzeit sein, dass Schülerinnen und Schüler wieder online zuhause unterrichtet werden“, erklärt Rektor Dominik Bauer im Oktober. Es sei wichtig, die Chancengleichheit beim „Lernen zuhause“ zu wahren. Genau deshalb rief der Freistaat Bayern das Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ ins Leben. Über das Ausstattungsprogramm konnte die Gemeinde Wackersdorf als Sachaufwandsträger der Schule insgesamt 24 Apple iPads (Gen. 7) inklusive zweier Transport- und Aufbewahrungskoffer und Ladegeräte beschaffen. Die Kosten in Höhe von rund 15.000

Euro werden vollständig durch die Fördermittel gedeckt. „Das ist in der aktuellen Situation ein ganz wichtiger Baustein für die Digitalisierung unserer Schulen“, richtete Bürgermeister Thomas Falter seinen Dank an das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Geliefert wurden die Tablets durch die Firma IP-Web aus Schwandorf.

Auch unabhängig von Corona-bedingtem Distanzlernen (Lernen zuhause) legen die Schulen in Wackersdorf seit Jahren großen Wert auf die digitale und mediale Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie eine moderne und hochwertige digitale Ausstattung der Einrichtung. Aktuell befinden sich die Schulen dazu in den Förderprogrammen Bayern Digital 2 und Bundesprogramm Digitalpakt. Hierüber soll demnächst flächendeckend WLAN im gesamten Gebäude eingerichtet werden, des Weiteren sollen Geräte zur digitalen Großbilddarstellung in allen Klassenzimmern folgen.

## Der Neue für St. Stephanus

Seit September ist Pater Beschi Savarimuthu als Pfarrvikar in der Wackersdorfer Pfarrgemeinde St. Stephanus im Amt. Der Benediktiner-Priester stammt aus Indien, wo er die Schule absolvierte, ins Kloster eintrat und neben Theologie Soziologie, Pädagogik, Philosophie und englische Literatur studierte. Nach Studium und seiner Priesterweihe arbeitete er mehrere Jahre in verschiedenen Abteilungen seines Klosters, leitete dort unter anderem die integrierte Schule. In den folgenden Jahren war er als Pfarrer in unterschiedlichen indischen Gemeinden tätig. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Rom kam der heute 44-jährige 2018 als Pfarrvikar nach Mengkofen in Niederbayern. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe in Wackersdorf“, erklärte der Geistliche bei einem Willkommensbesuch im Rathaus. Im Gegenzug für das offizielle Willkommenspräsent der Gemeinde, eine Wasserkaraffe und eine Packung des Vier-Seen-Tees, überreichte Pater Beschi ein Geschenk aus seiner indischen Heimat, einen handgefertigten Schal aus Kaschmir. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



# Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

## Was ist los im Mehrgenerationenhaus?

Der Betrieb im Mehrgenerationenhaus ist seit November und insbesondere seit dem 1. Dezember wieder eingeschränkt. Veranstaltungen und Angebote finden grundsätzlich nicht statt. Nur die offene Ganztagschule hält ihr Angebot derzeit aufrecht, Einzel-Instrumentalunterricht ist erlaubt. Sobald Öffnungen wieder möglich sind, gilt für den Betrieb im Haus unser umfassendes Hygieneschutzkonzept: So erhalten Sie nur nach Klingeln der Türglocke Einlass, Ihre Hände desinfizieren Sie beim Betreten, Sie müssen einen Mund-Nasenschutz tragen. Im Gebäude gilt nach wie vor die Einbahnstraßenregelung (Eingang Seite Hauptstraße, Ausgang Rückseite). Corona ist und bleibt eine Wundertüte: Wir wissen nicht, ob wir im neuen Jahr mit mehr oder weniger Einschränkungen konfrontiert sind. Selbst in der kurzen Druck- und Verteilzeit dieses Magazins können sich die Umstände grundlegend ändern. Wir beobachten das Infektionsgeschehen sehr genau und reagieren bei Bedarf entsprechend. Grundsätzlich gehen wir für die Wintermonate eher von Einschränkungen als von Lockerungen aus. Beachten Sie unbedingt unsere Hinweise unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de), in der Tagespresse sowie in den Schaukästen vor MGH und Rathaus.

### Wenn's wieder läuft: Unser Hygieneschutzkonzept

Der Zugang zum Haus ist nach wie vor ausschließlich von der Seite der Schule her möglich. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist im Moment auch auf dem Vorplatz des MGH vorgeschrieben. Nach dem Klingeln bei „Bücherei“, „Musikverein“ oder „Verwaltung“ (je nachdem wohin Sie wollen), bitte die Hände desinfizieren. Das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung ist im ganzen Haus verpflichtend. Sie verlassen das MGH wieder über den gesonderten Ausgang in Richtung Parkplatz/geplantem Ärztehaus. Beachten Sie alle weiteren Hinweise im Eingangsbereich des MGH.

### Spenden für Masken gehen an Sternstunden

Der gute Zweck des guten Zwecks. Über mehrere Wochen haben zahlreiche ehrenamtliche Helfer Nasen-Mund-Schutze genäht (s. [dahoám] 2020-02). Die Behelfsmasken wurden allesamt kostenlos ausgegeben – viele Empfänger wollten sich trotzdem mit einer kleinen Spende erkenntlich zeigen. Der gesamte Betrag wird an die Hilfsorganisation Sternstunden e.V. gespendet. Die Übergabe erfolgt gemeinsam mit der traditionellen Spende des Reparaturcafés.

### Das „Stüberl“ der Lebenshilfe Schwandorf

Seit September gibt es im Mehrgenerationenhaus ein neues Angebot. Es richtet sich speziell an Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Die Senioren werden dabei jeden Mittwoch von zuhause abgeholt und verbringen den Nachmittag gemeinsam im MGH. Bei Kaffee und Kuchen sind so wichtige soziale Kontakte möglich. Auch für Angehörige ist es eine gute und notwendige Entlastung im Alltag, denn sie können in dieser Zeit in Ruhe eigene Termine wahrnehmen, Einkäufe erledigen, Freunde treffen oder Freizeitaktivitäten nachgehen. Die entstehenden Kosten können über die Pflegekasse abgerechnet werden, sofern ein Pflegegrad vorhanden ist. Senioren ohne Pflegegrad können auf Selbstzahlerrechnung ebenfalls teilnehmen. Wenn die Bestimmungen zur Corona-Pandemie keine Treffen zulassen, können die Betroffenen in Einzelbetreuung zuhause versorgt werden. Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, wenden Sie sich an die Lebenshilfe Schwandorf oder das Mehrgenerationenhaus Wackersdorf. Einzelbetreuungen und Beratungsgespräche sind jederzeit möglich.

### Kontakt:

Lebenshilfe Schwandorf/Offene Behindertenarbeit  
Marion Weihrauch, Tel: 09431 / 999 303 - 74  
Stefanie La Rocca, Tel: 09431 / 999 303 - 77  
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf  
Stephanie Staudenmayer, Tel: 09431 / 37 89 - 353

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie uns außerdem telefonisch:

**Montag – Donnerstag** 08:00 – 16:00 Uhr

**Freitag** 08:00 – 13:00 Uhr

Rufen Sie uns an! **09431 / 37 89 - 353**

oder schreiben Sie eine Mail an:

[Stephanie.Staudenmayer@wackersdorf.de](mailto:Stephanie.Staudenmayer@wackersdorf.de)

Fragen, Anmeldungen, Wünsche, Anregungen und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Wir sind für Sie da!

**Wir sind auch auf Facebook!**

**Besuchen Sie uns unter „MGH Wackersdorf“.**



[Bild 1]

Ohne klingeln geht aktuell nichts.  
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



[Bild 2]

Marion Weihrauch (v.l.) und Stefanie La Rocca freuen sich auf Gäste im „Stüberl“ – oder auf Besuche in den eigenen vier Wänden.  
Foto: Lebenshilfe Schwandorf

### Weitere Kreuzbund-Gruppen

Der Kreuzbund ist eine Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige. Während der regelmäßigen Treffen bekommen die Betroffenen durch Begegnung und persönliche Gespräche eine Perspektive und Anregungen, wie der Weg aus der Sucht und ein Leben ohne Suchtmittel gelingen kann. Eine Teilnahme an einer der Gruppen ist nach telefonischer Anmeldung jederzeit möglich.

**Donnerstag 17:30 – 18:00 Uhr (Info), 18:00 – 19:30 Uhr Gruppen-Treffen**

Kontakt: Achim Schmidmeier, Tel: 0172 / 757 536 8

**Freitag (ungerade Wochen) 18:00 – 19:30 Uhr**

Kontakt: Werner Suchomel, Tel: 09431 / 998 198 oder 0176 551 741 81

**Freitag (gerade Wochen) 17:30 – 19:00 Uhr**

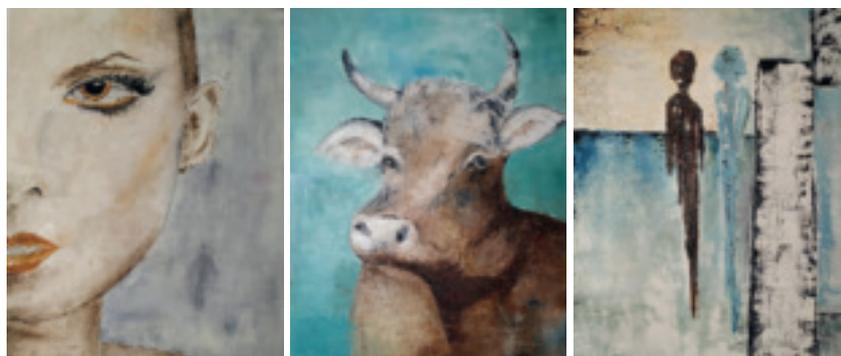
Kontakt: Veronika Birkner, Tel: 09434 / 31 18

### Der Jugendtreff im MGH: Jetzt auch auf Instagram!

Um mit den Kindern und Jugendlichen aus Wackersdorf auch während der teilweise weitreichenden Einschränkungen in Kontakt bleiben und sie unterstützen zu können, ist der Jugendtreff seit Mitte Mai auf der facebook-Seite des MGH online. Da die Beiträge und Challenges sehr gut ankamen, ist der Jugendtreff ab sofort auch mit einem eigenen Account auf Instagram vertreten (@jugendtreff\_wackersdorf). Follow us! Das Team des Jugendtreffs ist montags (16:00 – 17:30 Uhr) und freitags (15:00 – 17:00 Uhr) persönlich für die Kinder und Jugendlichen da. An ein oder zwei Freitagen im Monat gibt es ein festes Angebot, an dem die Jugendlichen nach vorheriger Anmeldung teilnehmen können. Wichtig: Voraussetzung für den Besuch des Jugendtreffs ist bis auf weiteres nach wie vor die schriftliche Einwilligung der Eltern auf einem entsprechenden Formular (Download unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)). Hintergrund: Uns ist wichtig, dass Eltern besonders in diesen Corona-Zeiten wissen, wo die Kinder wann unterwegs sind. Das bisherige Formular gilt vorerst bis Dezember 2020, ab Januar bitte wieder ein neues Formular ausgefüllt mitbringen.

### Corona-Kreativität. Jetzt!

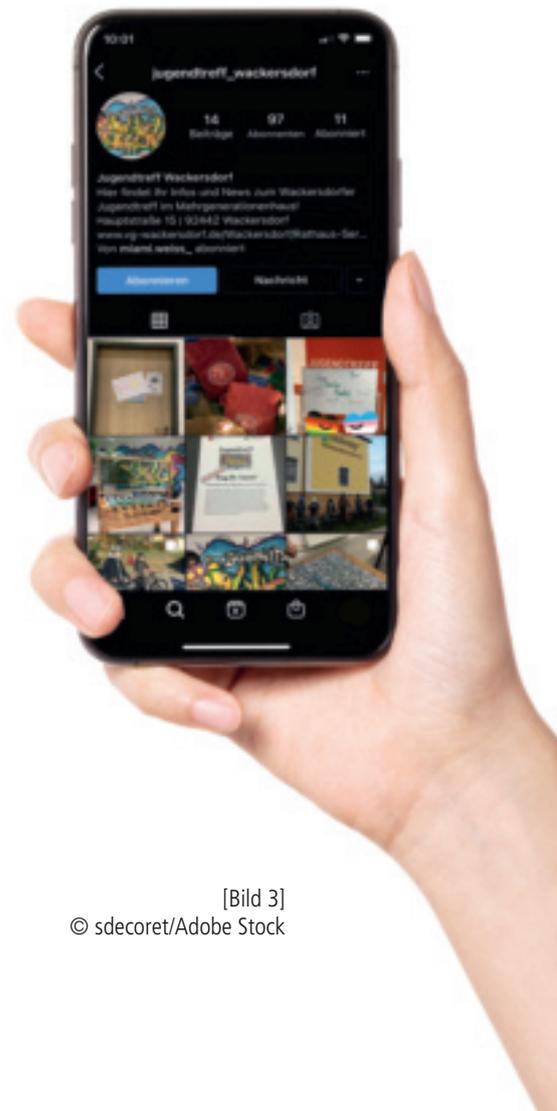
Corona macht vieles anders. Die Frage ist, was wir daraus machen. Kunst, Kultur und Veranstaltungen lassen sich in manchen Fällen trotz Corona durchführen. Eben anders als vielleicht ursprünglich geplant. Wir arbeiten aktuell an einer Art „virtuellem Ausstellungsraum“. Die Kunstwerke und Bilder, die Sie sonst in unserem Offenen Treff auf sich wirken lassen können, sollen einen neuen Platz finden – und ihren Weg zu Ihnen nach Hause. Ganz einfach online. So wird die Ausstellung von Gisela Würfl, die ab Januar in unserem Haus zu sehen sein wird, auch unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de) einen Platz finden. Haben Sie Ideen, wie wir Angebote kontaktlos umsetzen können? Können wir Sie bei Ihren eigenen Ideen unterstützen? Wir sind offen für (fast) jede Idee.



Gisela Würfl aus Schwarzhofen ist seit 1975 als Künstlerin tätig. Eine Auswahl ihrer Werke stellt sie ab Januar im MGH aus – und im virtuellen Ausstellungsraum auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)  
Bilder: Gisela Würfl

### Schrauber, Bastler, Tüftler aufgepasst!

Wir suchen einmal im Monat für ca. drei Stunden ehrenamtliche Unterstützung für das Reparatur-Café! Gerne auch jemand, der Nähmaschinen reparieren kann. Weitere Infos erhalten Sie bei Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus!



[Bild 3]  
© sdecoret/Adobe Stock

### Weihnachtsferien im MGH

Das Mehrgenerationenhaus ist vom **28. bis 30. Dezember** geschlossen.

Ab **4. Januar** ist wieder wie gewohnt geöffnet, sofern die Infektionszahlen es zulassen. Die Bücherei ist durchgehend geöffnet.



## Was gibt's Neues? Eine Auswahl neuer Medien

### Kinder- und Jugendbücher

- Amhrein, Annette – Ein wunderbares Weihnachtslied
- Auer, Margit – Lenni im Weihnachtsglück
- Boie, Kirsten – Abenteuer im Möwenweg (Wir spielen im Schnee)
- Boie, Kirsten – Oh du fröhliche Entführung
- Brandis, Katja – Seawalkers, Bd. 3 (Wilde Wellen)
- Carlsen Verlag (Hrsg.) – Weihnachten mit meinen Bücherhelden (24 Geschichten), s. Vorgeschmack
- Clever & Smart – Fröhliche Feiertaaage!
- Dreller, Christian – Ein Weihnachtswunder für Hase Hopp
- Engler, Michael – Ben und Bär warten auf Weihnachten
- Fiske, Anna – Wir basteln uns durch den Advent
- Kaut, Ellis – Pumuckl (Wintergeschichten)
- Kinney, Jeff – Gregs Tagebuch 15 (Halt mal die Luft an)
- Klein, Martin – König Malte feiert Weihnachten
- Loeffelbein, Christian – Fußballgeschichten
- Meyer, Stephenie – Biss zur Mitternachtssonne (Bd. 5)
- Naumann, Kati – Niemals den roten Knopf drücken
- Paul, Korky – Zilly und Zingaro (Der verzauberte Winter)
- Preußler, Otfried – Die kleine Hexe (Winterzauber mit Abraxas)
- Prusko, Solveig Ariane – Emil und die unheimlich geheimnisvolle Schatzkiste im blauen Küchenschrank
- Rietzler, Stefanie – Lotte, träumst du schon wieder?
- Sabbag, Britta – Die kleine Hummel Bommel (Nur Mut!)
- Städig, Sabine – Pretronella Apfelmus, Bd. 8 (Zaubertricks und Maulwurfshügel)
- THILO – Ostwind (Chaos auf dem Wintermarkt) & Ostwind (Das geheimnisvolle Brandzeichen)
- Walter, Marlene – Der Mutausbruch
- Was Ist Was – Nachwachsende Rohstoffe
- Wenzel, Sybille – Lilly und die Zwölfen (Bd. 1)
- Wolf, Anne – Homer Pym und der Junge aus dem Film

### Belletristik

- Ashley, Phillipa – Das Cafe am Meer (Bd. 1-3)
- Atkins, Dani – Wohin der Himmel uns führt
- Bolton, Sharon – Dein kaltes Herz
- Bomann, Corina – Die Farben der Schönheit, Bd. 3 (Sophas Triumph)
- Borkner, Fabian – Groumdeifl, s. Vorgeschmack
- Bourne, Sam – Die Wahrheit
- Chavez, Heather – All die bösen Taten
- Fields, Helen – Die perfekte Sünde
- Follet, Ken – Kingsbridge
- Fitzek, Sebastian – Achtnacht
- Fitzek, Sebastian – Der Heimweg
- Gruber, Monika – Und erlöse uns von den Blüten
- Haasis, Persephone – Küsse im Aprikosenhain
- Hutzenlaub, Lucinde – Ich dachte, wir schenken uns nichts
- Jacobs, Anne – Die Tuchvilla, Bd. 4 (Rückkehr in die Tuchvilla)
- Klüpfel, Volker – Funkenmord

- Lacross, Marie – Das Kaffeehaus (Bd. 1)
- Lind, Hera – Tausendundein Tag
- Lind, Hera – Der Prinz aus dem Paradies
- Link, Charlotte – Ohne Schuld
- Marschall, Anja – Tage voller Weihnachtszauber
- Meredith, Anne – Das Geheimnis der Grays
- Ohlsson, Kristina – Blutsfreunde (Bd. 3)
- Pape, Frank – Gott, du kannst ein Arsch sein
- Riebe, Brigitte – Weihnachten am Ku'damm
- Sager, Riley – Verschließ jede Tür
- Strobel, Arno – Die App
- Tremayne, S.K. – Die Stimme

### Sachbücher

- Hagemey, Dr. med., Pablo – Gestatten, ich bin ein Arschloch
- Heckman, Kathrin – Fräulein Draußen
- Hottner, Andreas – Oberpfälzer Geschichte, ab Dezember erhältlich, s. ausführliches Interview auf S. 34f
- Kirschgruber, Valentin – Magisches Weihnachten
- Strunz, Dr. med., Ulrich – Die 15 besten Tipps für ein starkes Immunsystem, s. Vorgeschmack
- Tempel, Katrin – Bewährte Hausmittel neu entdecken
- Trick 17 – Malen & Zeichnen

### Hörbücher:

- Janosch – Zusammen ist man stark
- Kling, Marc-Uwe – Quality Land 2.0
- Lindgren, Astrid – Pippi findet einen Spunk und eine weitere Geschichte
- Nöstlinger, Christine – Geschichten vom Franz
- Ruhe, Anna – Die Duftapotheke, Folge 1-4
- Rygiert, Beate – George Sand und die Sprache der Liebe
- Schoenwald, Sophie – Der große Zahnputztag im Zoo

### DVD:

- Alfred Hitchcock – Psycho – uncut (Blue-ray)
- Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
- Bombshell
- Das Haus am See
- Die Monster-Academy
- Die Wolf-Gäng
- Enkel für Anfänger
- Harrison Ford – Ruf der Wildnis
- Jane Austen – Sanditon
- Lassie – Eine abenteuerliche Reise
- Mein Ende. Dein Anfang
- Onward – Keine halben Sachen
- Ophelia
- Peter Wohlleben – Das geheime Leben der Bäume
- Spiegel-TV: Die Jahreschroniken des Dritten Reichs – 12 Jahre, 3 Monate, 9 Tage
- Vier zauberhafte Schwestern

### Ein kleiner Vorgeschmack:

#### **Carlsen Verlag (Hrsg.) – Weihnachten mit meinen Bücherhelden: Mit 24 Geschichten von Pixi, Conni, Rabe Socke, Dr. Brumm, Leo Lausemaus und vielen anderen (Carlsen, Oktober 2020)**

Die beliebtesten Kinderbuchhelden feiern Weihnachten! Was macht eigentlich Lieselotte in der Adventszeit? Wie feiern Rabe Socke, Leo Lausemaus und Dr. Brumm das schönste Fest des Jahres? Und bereiten sich auch Pixi und Conni auf die Heilige Nacht vor? Dieses abwechslungsreiche Vorlesebuch verkürzt die Zeit des Wartens auf den Weihnachtsmann und lässt Kinderherzen höherschlagen! Mit 24 stimmungsvollen Geschichten für die Weihnachtszeit, spannenden Infos, leckeren Rezepten, süßen Bastelideen und vielem mehr. Für alle Kinder ab 3 Jahren.

#### **Borkner, Fabian – Groundeifl (Emons, November 2020)**

Kaum ist die Langzeitbaustelle an der Schwandorfer Hauptverkehrsader fertiggestellt, muss sie wegen eines Rohrbruchs wieder aufgerissen werden. Zum Entsetzen der Schaulustigen wird dabei ein Toter gefunden – gekleidet in ein furchterregendes Krampuskostüm mit Hörnermaske. Ein Fall für die Versicherungsdetective Agathe Viersen und Gerhard Leitner. Schon bald steckt das ungleiche Duo tief in einem Dickicht aus knallharten Geschäften, zerbrochenen Träumen und hinterlistigen Machenschaften – und der Teufel scheint ihnen stets auf den Fersen zu sein ...

#### **Strunz, Ulrich, Dr. med. – Die 15 besten Tipps für ein starkes Immunsystem | Bleiben Sie gesund! (Heyne Verlag, Mai 2020)**

Ihr Immunsystem ist die beste Abwehr – machen Sie es stärker!

Nichts ist besser geeignet, um Viren und Krankheitserreger zu bekämpfen, als unser Immunsystem – wenn es fit ist. Pillen und Impfungen können dieses System nur unterstützen, mit den täglichen Herausforderungen wird es locker selber fertig. Oft ist es jedoch geschwächt, dann steht das Tor für Krankheitserreger offen. Helfen Sie Ihrem Immunsystem, machen Sie es stärker! Das geht schneller, als man meint. Alles, was es dazu braucht, sind drei ganz einfache Mittel: Bewegen Sie sich, gönnen Sie Ihrem Körper Vitalstoffe und Ihrem Geist ein paar Glückseinheiten – so werden Sie täglich mehr und mehr immun. Resistent. Die Zutaten: Vitamine, allen voran Vitamin C und Vitamin D. Eiweiß und Antioxidantien. Krafttraining und Entspannung. Guter Schlaf und bewusste Atmung. Und nicht zuletzt: Humor und gute Laune. Bleiben Sie gesund: Mit den 15 wichtigsten Tipps von Dr. Strunz.

#### **Marschall, Anja – Tage voller Weihnachtszauber (Bastei Lübbe, September 2020)**

Lena lebt im Kinderheim. Wie jedes Jahr wünscht sie sich zu Weihnachten nur eines: eine Mama. Doch nicht irgendeine, sondern ihre eigene. Die aber kennen weder Heimleiterin Henriette Jonas noch Erzieher Lukas. Doch in diesem Jahr wird alles anders, als ein schräger Aushilfsweihnachtsmann nicht nur das Waisenhaus durcheinanderbringt, sondern auch Henriette den Kopf verdreht, Lukas ein Date verschafft und Lena ein Versprechen macht. Die Zeit drängt, denn bis zum Fest sind es nur noch wenige Tage...



[Bild 1]

Weihnachten mit meinen Bücherhelden, Carlsen Verlag GmbH, Hamburg und Borkner, Fabian – Groundeifl, Emons Verlag GmbH, Köln



[Bild 2]

Strunz, Ulrich, Dr. med. – Die 15 besten Tipps für ein starkes Immunsystem, Heyne Verlag | Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München und Marschall, Anja – Tage voller Weihnachtszauber, Bastei Lübbe AG, Köln

Kunst- und Kulturwochen 2020: Die Lesung mit Seenland-Autorin Antonia Vitz. Wie war's? Den ausführlichen Bericht zu den diesjährigen Kunst- und Kulturwochen finden Sie auf S. 30f.

# Bücherei Wackersdorf

## Bücherei geschlossen, kontaktlose Ausleihe möglich

Seit dem 1. Dezember ist unsere Bücherei aufgrund des aktuellen Lock-Downs geschlossen – wir sind trotzdem für Sie da. Was geht aktuell leider nicht? Der persönliche Besuch in unseren Räumen, das ausgiebige Schmökern in unseren Regalen sind derzeit nicht möglich. Unsere Räumlichkeiten sind für die Öffentlichkeit geschlossen. Was geht stattdessen? Wie schon in einer Teilphase des Lock-Downs im Frühjahr bieten wir unterschiedliche kontaktlose Services an: Die Medienentleihe ist kontaktlos nach telefonischer Vereinbarung möglich, das gleiche gilt auch für die Rückgabe von Medien. Auch für die Verlängerung einer Ausleihe reichen Anruf oder kurze Mail. Nutzen Sie auch unsere digitalen Angebote (s.u. ebooks, Webopac). Wichtig: Alle zurückgegebenen Medien verbleiben in 3-tägiger Quarantäne, bevor sie gereinigt und wieder ausgeliehen werden! Auch wenn die Türen unseres Hauses bis auf Weiteres geschlossen bleiben, erreichen Sie uns zu unseren gewohnten Öffnungszeiten per Telefon und E-Mail. Wann wir Sie wieder persönlich in unserem Haus begrüßen können, ist nicht sicher. Verfolgen Sie auf jeden Fall aktuelle Hinweise in der Tagespresse, unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de) und in den Infokästen vor Rathaus und MGH.

## Die Vorlesestunde im Gymnastikraum

Sobald wir wieder geöffnet haben, gilt: Jeden ersten Freitag im Monat findet die Vorlesestunde der Wackersdorfer Bücherei statt. Bianca Götz und ihr Lesevogel präsentieren immer ein Kamishibai-Bilderbuchtheater (s.u.) und im Anschluss neue Bilderbücher aus dem Bestand der Bücherei. Die Vorlesestunden starten um 15:00 Uhr und dauern eine dreiviertel Stunde. Die kostenlose Veranstaltungsreihe wird für alle Kinder von vier bis acht Jahren empfohlen.

Wenn die Vorlesestunden stattfinden, finden sie aufgrund der Hygieneschutz- und Sicherheitsrichtlinien im Gymnastikraum des MGH statt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb ist eine vorherige telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich, die vorhandenen Plätze sind außerdem ausschließlich den Kindern vorbehalten. Bitte beachten Sie dazu auch die wochen- und tagesaktuellen Hinweise in der örtlichen Presse, unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) und in den Schaukästen vor dem MGH.

## Unsere geplanten Vorlesestunden – immer am ersten Freitag im Monat:

- 08.01. „Benno Bär“
- 05.02. „Die beiden Frösche (Fabel von Äsop)“
- 05.03. „Der schaurige Schusch“



© Don Bosco Medien GmbH

## Sneak Peek: Lesung mit Fabian Borkner

Corona macht es fast unmöglich, Termine und Veranstaltungen auf weitere Sicht zu fixieren. Wir halten es daher noch allgemein: Wir freuen uns, irgendwann im neuen Jahr den beliebten Oberpfälzer Autor Fabian Borkner mit seinem aktuellen Schwandorf-Krimi „Groumdeifl“ (s. Vorgeschmack) in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen. Genaueres zur Lesung folgt in den nächsten Ausgaben unseres [dahoám]-Magazins.

## Jetzt eBooks kontaktlos und kostenlos ausleihen!

Leihen Sie sich eBooks ganz bequem, kontaktlos und ohne Leihgebühr auf Ihren eBook-Reader – über unsere Homepage! Zur Ausleihe müssen Sie lediglich als Nutzer\_In in unserer Bücherei angemeldet sein. Falls Sie das noch nicht sind, kann die Anmeldung vorläufig auch online erfolgen.

## Nutzen Sie unseren Webopac

Klicken Sie sich bequem durch unseren gesamten Medienbestand unter [www.webopac.winbiap.de/wackersdorf](http://www.webopac.winbiap.de/wackersdorf). Ist das Medium verfügbar, entleihen Sie es wie gewohnt vor Ort in der Bücherei. Ist das Medium aktuell nicht verfügbar bzw. verliehen, reservieren Sie es einfach und direkt online. Sobald das Medium zurückgegeben wird, werden Sie und die Bücherei informiert – das Medium wird abholbereit für Sie hinterlegt.

## Besuche der Schulklassen & Schulausleihe

Wir freuen uns über die gute Kooperation mit der Grund- und Mittelschule Wackersdorf, die in diesem Schuljahr den Klassen 1 bis 6 und 8 einen regelmäßigen Besuch in unserer Bücherei ermöglichen möchte. Trotz der widrigen Umstände konnten im September 4 Klassen die bestehenden Termine in unseren Räumen wahrnehmen – selbstverständlich unter Einhaltung klarer Hygiene- und Sicherheitsregeln. Sie konnten sich über unser Haus und die Schulausleihe informieren und sich mit unterhaltsamen und lehrreichen Büchern für daheim versorgen. Im November und Dezember mussten die Schulausleihen leider entfallen. Die Termine für die einzelnen Klassen stehen bereits für das gesamte Schuljahr fest. Ob sie allerdings eingehalten werden können, wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Corona-Umstände kurzfristig entschieden.

## Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 38 51 - 673  
Mail.: [buecherei@wackersdorf.de](mailto:buecherei@wackersdorf.de)

## Öffnungszeiten:

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der Presse und auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)! Wir sind in jedem Fall telefonisch für Sie erreichbar.

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

## Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

# Dankeschön!

Liebe Leserinnen und Leser, ursprünglich wollten wir an dieser Stelle ein kurzes Dankeschön platzieren. Auf einer Seite eines Notizbuchs notieren wir Namen von Personen, Firmen oder Einrichtungen, die in diesem Jahr einen bedeutenden Teil zu den Ausgaben unseres Mitteilungsblatts beigetragen haben. Nach wenigen Minuten ist die Seite übersät mit unzähligen Handnotizen. Ohne Sie jetzt mit einer ellenlangen Liste zu erschlagen: Das eigentliche Team unseres [dahoám] sind nicht nur wir.

Fotos, Informationen, Interviews, ganze Beiträge, kritisches Feedback – elementare Bestandteile, die sich aus unterschiedlichsten Quellen speisen. Vielen Dank dafür! Ein besonderer Dank gilt wieder unseren drei zuverlässigen Frauen, die bei Wind und Wetter, subtropischen und arktischen Temperaturen bleischwere Kisten durch die Orte hieven, um das [dahoám] zu Ihnen nach Hause zu bringen: Herzlichen Dank an unsere Austrägerinnen Rita Kerschner, Waldtraud Ostrowski und Alexandra Sperl.

Auch wir wünschen Ihnen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und nur das Beste für 2021 – nicht trotz, sondern gerade wegen der schweren Umstände, mit denen wir gerade und seit Monaten konfrontiert sind. Wir freuen uns wie immer über Ihr Feedback!

Ihr [dahoám]-Redaktionsteam

# 03 Kultur und Veranstaltungen

## Kunst, Kultur & Corona

Die Kunst- und Kulturwochen waren als dreiwöchiges Fest der Kunst und des kulturellen Bühnenspots geplant. Das Coronavirus machte die ursprünglichen Pläne zunichte. Die Gemeinde Wackersdorf reagierte: „Wir machen das Beste draus“, erklärte Bürgermeister Thomas Falter Anfang Oktober. Das eigentliche Programm wurde vollständig auf 2022 verschoben. Stattdessen hoben die Organisatoren ein neues, Corona-konformes Programm aus der Taufe.

Der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See spielte Straßemusikkonzerte im gesamten Gemeindegebiet, Bestseller-Autorin Antonia Vitz las aus ihrem neuen Roman „Servus Aleikum!“, im Offenen Treff des MGH fand die Ausstellung „Intergenerative Kunst“ mit Werken von Wackersdorferinnen und Wackersdorfern aller Altersgruppen und Professionen statt. Die zertifizierten Gästeführerinnen Elisabeth Wissmann und Rita Lengenfelder nahmen zahlreiche Gäste im Oberpfälzer Märchengarten mit auf eine spannende Reise in die sagenhafte Märchenwelt des Oberpfälzer Heimatkundlers Franz Xaver von Schönwerth, direkt im Anschluss bespielte der Musikverein eines der Wahrzeichen der Gemeinde Wackersdorf: Am Abend ertönte Blasmusik von der obersten Plattform des Wasserturms.

Mit einem spektakulären Finale ging die Veranstaltungswoche am Sonntagabend zu Ende: New Classics-Komponist und

Pianist Florian Christl gastierte mit dem Modern String Quintet in St. Stephanus in Wackersdorf. Das gesamte Konzert wurde als aufwendige Videoproduktion live über das Internet übertragen. Und das Beste: Die Videoproduktion wurde in den vergangenen Wochen noch einmal nachbearbeitet, der Schnitt verfeinert. Über den Youtube-Kanal von Florian Christl können Sie sich das Konzert jederzeit wieder in Ihr Wohnzimmer holen.



An dieser Stelle möchten wir – die Gemeinde Wackersdorf – uns bei allen Beteiligten bedanken, welche zur Veranstaltungsreihe beigetragen haben. Weit über 100 Personen waren an den Kunst- und Kulturwochen beteiligt. Alleine für die Produktion des Livestreams war ein 30-köpfiges Team im Einsatz und brachte das Konzert in exzellenter Qualität in die Wohnzimmer der Region, auf Smartphones, Computer und Fernsehgeräte. Den Livestream verfolgten über die unterschiedlichen Kanäle auf Youtube und Facebook insgesamt übrigens nahezu 20.000 Zuschauer. Das derzeit Wichtigste zum Schluss: Alle Veranstaltungen fanden unter erheblichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen und unter Einhaltung von Mindestabständen statt.



Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf, Lothar Prechtl/Musikverein, Birgit Weiß, Mario Bernhardt, Dominik Vogel, Elisabeth Wißmann & Rita Lengenfelder



## The same procedure as last time, Miss Sophie?

The same procedure, James. Wie wir in diesem Jahr Silvester feiern, können wir nicht zu 100% vorhersagen. In jedem Fall wird es anders. Nach wie vor gibt es für Veranstaltungen und Feiern keinen Spielraum. Die Gemeinde sagte im November ihre Bürgerversammlungen ab, der Weihnachtsmarkt findet nicht statt. Der Blick ins neue Jahr macht nicht viel Hoffnung: Das Starkbierfest wird nicht durchführbar sein und ist abgesagt, das Volksfest wurde von vornherein von April auf September verschoben (10.09.2021 – 13.09.2021), über dem Bürgerfest stehen große Fragezeichen. Erstmals seit vielen Jahren wird es für das kommende Jahr auch keinen gedruckten Veranstaltungskalender

der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See geben. Aktuelle Termine finden Sie bis auf weiteres ausschließlich online unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de). An alle Vereine und Veranstalter: Teilen Sie uns Ihre Termine und eventuelle Änderungen oder Absagen bitte über [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de) oder 09431 / 74 36 - 0 mit.

### Großveranstaltungen 2021 – Kurzübersicht zum aktuellen Stand

Starkbierfest: **abgesagt**

Volksfest: **verschoben auf September**

Bürgerfest: **noch keine Entscheidung**

# Irgendwann ist Corona Geschichte.

## Oktober 2022: Kunst- und Kulturwochen

Mit Django Aüsl.

Mit Florian Christl & Ensemble.

Hoffentlich ohne Corona.

MUSIK  
REGENSBURG

## A bissl was ging dann doch: Tag des Geotops 2020

Am Sonntag, den 20.09. fand der deutschlandweite „Tag des Geotops“ statt. In der gesamten Republik wurden geologische Schätze wie Felsen, Höhlen, Bergwerke oder Geo-Wunder präsentiert, die Gemeinde Wackersdorf bot im Zuge dessen Führungen durch das Geotop 99 „Wackersdorfer Braunkohle“ an. Betreuer des örtlichen Heimat- und Industriemuseums, allesamt Zeitzeugen der Braunkohle Vergangenheit der Region, führten durch das Gelände und die angrenzenden Ausstellungsflächen und Exponate. Sie gewährten einen spannenden Einblick in die Zeiten der Entstehung und des Abbaus der Oberpfälzer Kohle. Die Gemeinde Wackersdorf beteiligt sich in jedem Jahr am bundesweiten Aktionstag. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Teilnehmerzahl in diesem Jahr drastisch reduziert und die Gruppengrößen wurden deutlich verkleinert. Der traditionelle Museumsbesuch nach den Geotopsführungen musste dieses Mal entfallen. Das Museum ist seit dem Frühjahr geschlossen.



[Bild 1]

Kleine Gruppen, große Abstände, große Exponate und weite Blicke: Corona-bedingt fand der Tag des Geotops in diesem Jahr unter besonderen Rahmenbedingungen statt.

Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf

## Vollständig kontaktlos: Autokino 2.0

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr kehrte das Autokino zurück nach Wackersdorf. Auf dem Eventgelände des Prokart Racelands präsentierte das Lichtwerk Schwandorf vom 12.11. bis zum 6.12. aktuelle Kinohighlights unter freiem Himmel.

„Wir haben die entsprechende Sondergenehmigung vorliegen“, freute sich Kinobetreiber Frederik Hohrath. Das Kino könne vollständig kontaktlos umgesetzt werden, ergänzte der Eventplaner des Kinos, Lucas Kosz: „Die Tickets werden ausschließlich online verkauft, an der Einfahrt scannen unsere Mitarbeiter das Ticket durch die geschlossene Seitenscheibe ab.“ Am Startabend rollten kurz vor 18:00 Uhr die ersten Besucher des Autokino 2.0 auf den Platz. Die meisten Gäste waren angesichts der winterlichen Temperaturen dick eingepackt und bis auf die Zähne mit warmen Getränken bewaffnet. Auf der 130m<sup>2</sup> großen Kinoleinwand zeigten die Veranstalter unter anderem Yakari – Der Kinofilm, Jim Knopf und die Wilde 13, Es ist zu deinem Besten, After Truth und Mit dem Rückwärtsgang nach vorn. Auch der in der Region mit Spannung erwartete „Gott, du kannst ein Arsch sein!“ (Til Schweiger) fand sich im Programm. Zahlreiche Sequenzen des Films wurden im Landkreis Schwandorf, unter anderem am Murner See und um das Schwandorfer Lichtwerk-Kino gedreht. Am Finalabend, den 6. Dezember, lief „Die Weihnachtsgeschichte“ von der Augsburger Puppenkiste, der Nikolaus verteilte Geschenke an alle Kinder - kontaktlos über einen kleinen Spalt der Seitenscheibe und mit Mundschutz unter dem Bart.

### Gemeinsam durch die Krise

Bereits bei der ersten Veranstaltungsreihe im Frühjahr legte das Team des Lichtwerks großen Wert auf soziales Engagement in schwierigen Zeiten. So erhielten Feuerwehr- und Einsatzkräfte nach einem Großbrand in Wackersdorf beispielsweise kostenlose Einfahrt in das Kino. Im Rahmen der Winteredition des Kinos unterstützten die Betreiber Gastronomen in der Region. Liefer- und To Go-Angebote konnten in der Vorspann-Werbung vor den Filmen platziert werden. „Wir Kinobetreiber wissen sehr gut, wie

unfassbar schwerwiegend und existenzbedrohend die wirtschaftlichen Folgen von Corona sein können.“ Der Chef des Schwandorfer Lichtwerk Kinos, Frederik Hohrath weiß in der Tat, wovon er spricht. Geschlossene Spielstätten, verschobene Filmstarts, kaum besetzte Kinosäle: Es ist ein hartes Jahr für Lichtspielhäuser. „Aber anderen Geschäftszweigen geht es ähnlich, manchen noch schlechter. Es ist Zeit und wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen“, fuhr Hohrath fort. An den Filmabenden war ein Teil der Vorspann-Werbung reserviert – für Gastronomen aus der Region. Lucas Kosz, der Eventplaner des Kinos, erklärte, worum es geht: „Die Wirte konnten hier ganz gezielt ihre To Go- und Lieferangebote bewerben.“ Über einfache Standbildlösungen sei die Werbung technisch einfach und nahezu für jeden Gastronomen umsetzbar, so Kosz: „Als Gegenleistung bekam der Gastronom lediglich Flyer des Autokinos, die er einfach zu seinen Bestellungen dazulegte.“



[Bild 1]

Im Frühjahr das erste Autokino in der Oberpfalz, im Herbst für lange Zeit sogar das einzige in ganz Bayern: Das Wackersdorfer Autokino erlangte in diesem außergewöhnlichen Jahr nicht nur bei Cineasten Bekanntheit weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Der Geschichtensammler

Andreas Hottner ist Wackersdorfer, Berufsoberschullehrer, Historiker und Geschichtensammler. Seit einigen Jahren betreiben er und weitere Geschichtsinteressierte aus der Region die Website geschichte-wackersdorf.de. Ende dieses Jahres erscheint sein erstes Buch „Oberpfälzer Geschichte“.

### Herr Hottner, was lesen wir in Ihrem neuen Buch?

Es ist dreiteilig aufgebaut. Im ersten Teil geht es um Kartographie und Chorographie, genauer um Wackersdorf im Rahmen der sogenannten „Vogel-Karten“. Christoph Vogel war ein Pfarrer aus Burglengenfeld, der um 1600 unsere Region kartografiert hat – nach Schien und Schnur, im Prinzip nach Augenschein und mit Kompass. Dabei ist eine der ersten Detail-vermessenen Karten, speziell über unsere Region, entstanden. Neben den Orten sind die damaligen Grenzverläufe der Herrschaftsgebiete dokumentiert worden. Und eben diese Grenzen spielen in kleineren Aufsätzen eine zentrale Rolle. Der zweite Teil befasst sich mit Sagen, Mythen und Geschichten aus dem ehemaligen Landkreis Burglengenfeld. Den Großteil hat seiner Zeit schon der erste Wackersdorfer Ortschronist, Josef Rappel zusammengetragen. Meiner Meinung nach sind sie es wert, weitergetragen zu werden. Ich habe die Sammlung um weitere Geschichten erweitert und manche neu entdeckt. Der dritte Teil ist ein Abdruck unterschiedlicher und zahlreicher Artikel zur Wackersdorfer Ortsgeschichte, die wir bereits in der Vergangenheit auf unserer Homepage veröffentlicht haben.

### Was fasziniert Sie so sehr an unserer Ortsgeschichte?

Wackersdorf ist einfach prädestiniert dazu: Egal mit welchem Thema man sich auseinandersetzt, Unser Ort hat beinahe zu allen Zeiten etwas zu erzählen, von der Vor- und Frühgeschichte – da gibt es immer wieder Bodenfunde z.B. aus der Steinzeit, Hügelgräber oder Köhlerreste – über die Braunkohleära, als ein ganzer Ort umgekrempelt und neu geformt wurde, bis hin zur WAA, als hier bei uns ein Stück Bundesgeschichte geschrieben wurde. Und je weiter man sich bei so großen Themen in die Details eingräbt, desto faszinierender wird es. Ein Beispiel: Nach dem Ende der BBI ist jenes Wackersdorf entstanden, das wir heute kennen. Aber für „Neu-Wackersdorf“ war auch einmal ein großes Krankenhaus geplant. Ein ganzes städtebauliches Konzept entstand planzeichnerisch am Reißbrett. Am Ende wurde es verworfen. Genau so etwas finde ich faszinierend, wenn sich während der Recherche neue Welten auftun.

### Sie sind 34 Jahre alt, haben sich schon in Ihrer Kindheit und Jugend mit Geschichte, vor allem der unserer Region, befasst. Woher stammt dieses frühe und brennende Interesse?

Ich war damals mit Josef Wiendl, dem damaligen zweiten Bürgermeister Wackersdorfs, unterwegs am Glockenbrunnen – dort hat er mir die Sage von der versunkenen Glocke erzählt. Ich wurde sofort hellhörig, das weckt einfach Interesse. Ich wollte genauer wissen: Woher kommt diese Sage? Was hat es damit auf sich? Und dann beginnt man, sich einzulesen, recherchiert in Chroniken und Archiven, fängt an, noch tiefergehend zu schürfen. Hinzu kommt noch meine familiäre Prägung. Wenn ich zum Beispiel meine Großeltern beiderseits nehme. Der Opa hat, wenn ich lange genug danach fragte, vom Krieg erzählt und die

Oma davon, wie das Leben früher war: von der Landwirtschaft, von der Schwandorfer Bombennacht, von den Felsenkellern, in dem Eis und Bier gelagert wurden. Wenn jemand gut erzählt und man danebensitzt, dann ist Geschichte eigentlich ein Selbstläufer. Das ist meinen Großeltern immer gelungen.

### Was Sie zusätzlich antreibt, ist das Ziel, Geschichte zu retten, oder?

Geschichte geht verloren. Das ist immer wieder zu beobachten. Da stirbt ein Hausstand und dann kommen die Kinder oder Enkel und räumen aus, was nicht zu gebrauchen ist. Ungeachtet dessen, ob etwas dabei ist, das interessant oder erhaltenswert wäre: Es kommt in die Tonne und weg ist es. So geht Geschichte verloren. Aber selbst, wenn du das Material retten kannst, bleibt es problematisch. Ein Foto zum Beispiel, das 120 Jahre alt ist, auf dem Personen abgebildet sind, und das aus der Zeit um den Ersten Weltkrieg stammt, jedoch nicht beschriftet ist, ist für die heutige Zeit nur noch bedingt lehrreich. Es ist oft kein Bezug mehr vorhanden. Dann hat man zwar Geschichte erhalten, aber das Wissen dazu geht verloren, die Info fehlt ganz einfach. Oder man geht daran, die Hintergründe mühsam zu erforschen. So auch bei der Geschichte geschehen, die im nächsten [dahoám] über Josef Faderl nachgelesen werden kann.

### Was heißt das für Ihre Arbeit? Gehen Sie zum Beispiel auf ältere Personen zu? Oder kommen Leute mittlerweile mit einem Nachlass oder konkretem Wissen zu Ihnen?

Das ist unterschiedlich. Meistens ist es so, dass man selbst auf die Leute zugeht. Da unterstützt mich vor allem mein Vater, der viele in der Region und ihre Geschichten kennt. Manchmal kommt man auch während Veranstaltungen ins Gespräch. Und es gibt mittlerweile tatsächlich Fälle, in denen ein Familienmitglied oder ich direkt angesprochen werden: Beim Karpfenkauf bei Familie Zizler in Steinberg am See zum Beispiel – Frau Zizler hat den Bericht zum neuen Buch in der Zeitung gelesen und ist sofort auf mich zugegangen: „Ich wüsste schon ein paar Geschichten!“ Dann setzt man sich zusammen und aus einer Geschichte werden schnell zwei, vier oder mehr Geschichten. Übrigens, was generell zum Schmunzeln einlädt: Du hast Leute, die sagen von vornherein, sie hätten nichts zu erzählen, sie wären doch keine Zeitzeugen. Dann kommt es doch zum Gespräch. Und dann liefern eben diese Personen Fotos und Geschichten, bei denen man nur mit den Ohren schlackern kann. Am Ende des Tages liegt der Großteil unserer Arbeit im Nachhaken, Graben in Archiven und Wälzen von Quellen, ganz zu schweigen vom Layouten.

### Was war bei den zahlreichen Recherchen die größte Überraschung?

Glockenbrunnen! Ein bemerkenswerter Moment war, als ich einen dreihundert Jahre alten Schriftverkehr in den Händen gehalten habe, in dem beschrieben wird, dass damals tatsächlich einer nach der versunkenen Glocke gegraben hat. Und wenn man dann anhand des historischen Schriftverkehrs feststellt, dass sich da ein richtiger Grenzstreit entwickelt hat, an dessen Ende auch der Kurfürst persönlich mit eingebunden war, dann ist das Faszination pur. Das ist Geschichte in Bestform.

**Nochmal kurz zum Glockenbrunnen: Sagen und Mythen um versunkene Glocken gibt es auch noch an anderen Orten – in meinem Heimatdorf in der Nähe von Amberg gibt's zum Beispiel eine ähnliche Geschichte.**

Ja, eine ähnliche Sage gibt es zum Beispiel auch zu Pittersberg. Hier in Wackersdorf weiß man aber mit Sicherheit, dass im Februar 1699 der Jäger Grabenbauer eine Person beim Graben erwischte hat. Was auch sehr bemerkenswert ist: Wenn man an bestimmten Stellen am Glockenbrunnen einen relativ langen Stab (etwa mehr als 2m) mit wenig Kraft in den Boden stößt, verschwindet dieser im morastigen Boden. Die praktischen Befunde würden hier schon zur Überlieferung passen, das Drumherum stimmt. Dann forscht man im Archiv weiter, öffnet Archivalien und liest, wie es damals war, wie sie sich um das Gebiet und die Glocke gestritten haben. So versinkt man förmlich in der Geschichte. Dieses Thema hat übrigens der Wackersdorfer Toni Eiselbrecher, der auch regelmäßig auf unserer Website veröffentlicht, ausführlich recherchiert.

**Haben Sie eine persönliche Lieblingsgeschichte?**

Nein, eigentlich nicht, jede Geschichte hat ihre eigene Faszination. Sicher sind die Beiträge, die nach Recherchen entstehen, manchmal technokratischer, andere dafür etwas volkstümlicher formuliert. Und genau hier liegt die Gratwanderung. Aus wissenschaftlicher Sicht endet die geschichtliche Darstellung eher in einem Aufsatz mit sehr sachlichem und objektivem Unterton, der sich an fachliche Maßgaben und Regeln halten muss. Aber wenn das Ziel ist, dass man das allgemeine Interesse wecken möchte, so muss man sich auch auf das Populäre einlassen. Und das kennzeichnet auch meine Arbeit: Es muss nicht jeder Aufsatz hochwissenschaftlich sein, aber es soll gewissen Standards wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen, zum Beispiel in Bezug auf Quellenangaben und ordentliches Zitieren. Darauf legen wir alle, die wir auf der Homepage veröffentlichen, größten Wert.

**Ihr Buch erscheint voraussichtlich im Dezember?**

Wir sind in der finalen Phase, zum Schluss kommt noch ein Teil des Layouts. Da steckt nochmal viel Arbeit drin. Mitte Advent sollte das Buch erhältlich sein. „Sagen und Mythen der Oberpfalz. Mit einer Prise Wackersdorfer Geschichte“ ist unter anderem online unter geschichte-wackersdorf.de und in der Wackersdorfer Bücherei erhältlich.

**Aus dem Buch: Ein kleiner Vorgeschmack**

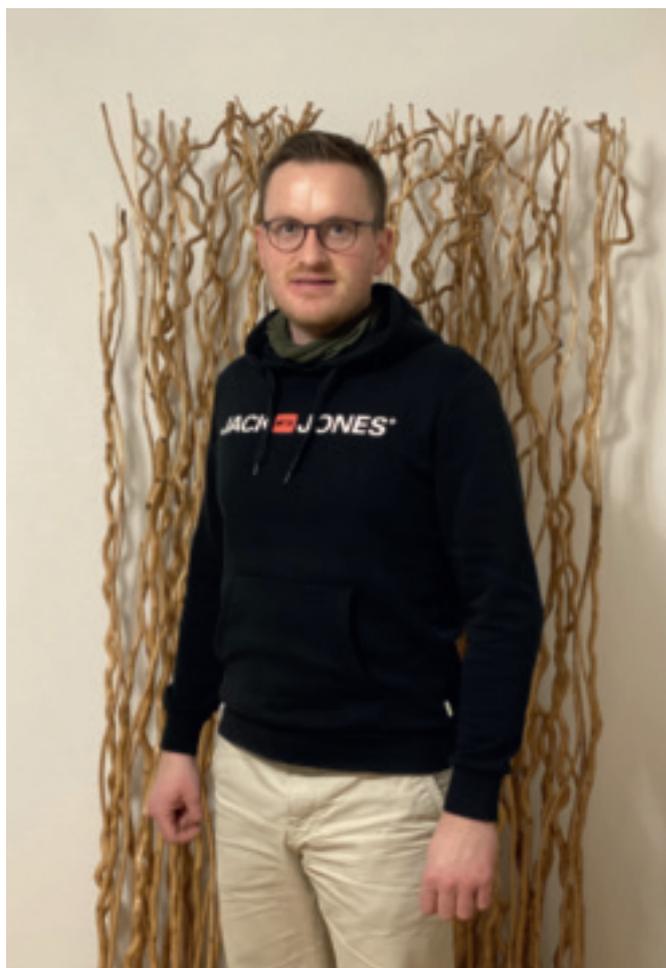
**Nr. 91 - Der Christkindlweiher von Wackersdorf**

Über der Wiesen links vom neuen Schulhaus in Wackersdorf war früher das Christkindlweiherl. Es ist schon lange ausgetrocknet und jetzt vom neuen Dorf überbaut. Dieses Weiherl haben früher alle Kinder gekannt. Hier fuhr das Christkind in der Heiligen Nacht vorüber. An dem Weiherl tränkte es sein durstiges Rösslein oder Eselein. Dann ging's weiter nach Alberndorf. Aus dem Weiherl fischte noch der Storch die kleinen zappeligen Kinder und brachte sie in die Häuser der hocheifrenden Eltern.

**Sie möchten Geschichte erhalten?**

Kontakt: [andreas.hottner@geschichte-wackersdorf.de](mailto:andreas.hottner@geschichte-wackersdorf.de) oder auf facebook [www.facebook.com/imogwackersdorf](http://www.facebook.com/imogwackersdorf)

Wer Archivalien (alte Fotos, Zeitungsausschnitte, etc.) oder Geschichten beisteuern möchte, kann sich ebenso gerne per Mail oder direkt an Andreas Hottner wenden.



[Bild 1]  
Andreas Hottner bringt im Dezember sein Buch heraus.

**Hinweis: Abweichungen vom regulären Turnus sind unterstrichen und fett gekennzeichnet. Auf Änderungen zum Jahreswechsel wird mehrfach im folgenden Plan verwiesen.**

### Restmüll

- 19.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 01.03., 15.03., 27.03.  
(Montag gerade Woche)

**Achtung!** Zum 01.01. Änderung des Abfuhrtages bei Carl-Maria-von-Weber-Straße Nr. 8 und 12 und Konrad-Max-Kunz-Straße: Restmüll wird nicht mehr an Montagen in geraden sondern ungeraden Wochen (s.u.) geholt.

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1-7 (ab 01.01.; Abholung am 19.12. gilt noch für gesamte Straße), Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße (nur 19.12.! Ab 01.01. Abfuhr an Montagen in ungeraden Wochen, s.u.), Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 14.12., 28.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03.  
(Montag ungerade Woche)

**Achtung!** Zum 01.01. Änderung des Abfuhrtages bei Carl-Maria-von-Weber-Straße Nr. 8 und 12 und Konrad-Max-Kunz-Straße: Restmüll wird nicht mehr an Montagen in geraden sondern ungeraden Wochen (s.u.) geholt.

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12 (ab 01.01.), Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße (ab 01.01.), Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld,

Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 17.12., 31.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03.  
(Donnerstag ungerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

### Papiertonne

- 04.01., 01.02., 01.03., 27.03. (Montag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 05.01., 02.02., 02.03., 29.03. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 09.01., 05.02., 05.03. (Freitag)

**Für folgende Straßenzüge:**

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

**Wertstoffsäcke**

- 24.12., 22.01., 19.02., 19.03. (Freitag)

**Für folgende Straßenzüge:**

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

- 17.12., 14.01., 11.02., 11.03. (Donnerstag)

**Für folgende Straßenzüge:**

Mappenberg 4, 6

- 18.12., 15.01., 12.02., 12.03. (Freitag)

**Für folgende Straßenzüge:**

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-

Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

**Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail**

Über [www.Entsorgung-SAD.de](http://www.Entsorgung-SAD.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

**Problemmüllsammlungen – Frühjahrs-Termine Umweltmobil:**

- **Recyclinghof** Do, 15.04. (13:15-14:15) und Fr, 07.05. (12:50-13:50)
- **Alberndorf** (Dorfanger) Do, 15.04. (12:05-12:25)
- **Heselbach** (Bolzplatz) 15.04. (10:10-10:40)
- **Rauberweiherhaus** (Altes Feuerwehr-Gerätehaus) Do, 15.04. (09:30-09:50)

**Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf**

Knappenstraße 9  
92442 Wackersdorf

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

**Herausgeber:**

Gemeinde Wackersdorf  
1. Bürgermeister Thomas Falter  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 74 36 - 0  
Fax. 09431/ 74 36 - 436  
E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)  
[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)

**Redaktion:**

Michael Weiß  
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]  
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.  
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf  
Titelfoto und Inhaltsverzeichnis: Walter Buttler

**Konzeption, Layout:**

ProDesign  
Liebigstraße 17  
93055 Regensburg  
[www.prodesign-regensburg.de](http://www.prodesign-regensburg.de)

**Druck:**

Frischmann Druck und Medien GmbH  
Sulzbacher Straße 93  
92224 Amberg  
[www.frischmann-net.de](http://www.frischmann-net.de)  
29. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

**Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint im März 2021.**

**Öffnungszeiten Rathaus:**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr  
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

**ACHTUNG:**

Zutritt zum Rathaus ist nach wie vor nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich:  
09431 / 74 36 0 oder [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de).  
Besucher müssen einen Mund-Nasenschutz tragen! Ein- und Ausgang sind strikt getrennt. Weitere Informationen online.

## Das Wackersdorf-Steinberg-Quartett: Feuerwehr, Bauhof & Co.

Ihr könnt 32 Spielkarten sammeln. Die ersten 8 Spielkarten seht ihr auf dieser Seite. Ausschneiden, Sammeln, Spielen. Mit allen 32 Karten könnt ihr Quartett oder Supertrumpf spielen.

### Spielregeln Quartett

Ziel ist, möglichst viele Quartette (z.B. 1A, 1B, 1C, 1D) zu sammeln. Die gemischten Karten werden komplett an alle Mitspieler verteilt. Der Spieler links neben dem Kartengeber beginnt. Er fragt nach einer Karte, die ihm zum Quartett fehlt. Er darf nur nach einer Karte fragen, wenn er vom betreffenden Quartett schon mindestens eine Karte auf der Hand hat. Der gefragte Spieler muss dem Frager die Karte abgeben, wenn er diese auf der Hand hat. Der Frager ist solange weiter am Zug, bis ein Spieler die gewünschte Karte nicht hat. Dieser Spieler übernimmt dann das Fragen. Das Spiel endet, wenn jeder Spieler keine Karten mehr hat und alle Quartette abgelegt sind. Wer am Ende die meisten Quartette gesammelt hat, gewinnt.



1A

**MAN TGM 16.290 – Rosenbauer HLF 20 (Wackersdorf 40/2)**  
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Wackersdorf

Höchstgeschwindigkeit	100 km/h
Leistung in Ps	290
Hubraum in ccm	6.871
Zul. Gesamtgewicht in kg	16.000
Baujahr	2019



2A

**VW LT 31 – Metz TSF (Rauberweiherhaus 44/1)**  
Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Rauberweiherhaus

Höchstgeschwindigkeit	125km/h
Leistung in Ps	82
Hubraum in ccm	2.355
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.430
Baujahr	1988



3B

**VW Crafter – MZF (Wackersdorf 11/1)**  
Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Wackersdorf

Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Leistung in Ps	163
Hubraum in ccm	2.461
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.500
Baujahr	2009



4C

**MB Unimog U430**  
Einer von drei Unimog des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	90 km/h
Leistung in Ps	299
Hubraum in ccm	7.698
Zul. Gesamtgewicht in kg	14.000
Baujahr	2018



5A

**VW Transporter**  
Transporter des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	144 km/h
Leistung in Ps	102
Hubraum in ccm	1.968
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.000
Baujahr	2017



6B

**Wackersdorf Tiguan**  
Dienstwagen des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	202km/h
Leistung in Ps	177
Hubraum in ccm	1.968
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.240
Baujahr	2013



7A

**Piaggio Porter**  
Kleintransporter des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	130 km/h*
Leistung in Ps	64
Hubraum in ccm	1.201
Zul. Gesamtgewicht in kg	1.700
Baujahr	2010



8A

**Schaeff HML 42**  
Mobilbagger des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	20 km/h
Leistung in Ps	91
Hubraum in ccm	4.040
Zul. Gesamtgewicht in kg	11.800
Baujahr	2005

\*Laut Fahrzeugschein. Laut Bauhof noch schneller

## Wann und wo gibt es die restlichen 24 Spielkarten?

[dahoám]-Ausgabe 2021-01 (März 2021): 8 Spielkarten

Mitteilungsblatt Steinberg 2020-02 (Dezember 2020): 8 Spielkarten

Mitteilungsblatt Steinberg 2020-01 (Mai 2021): 8 Spielkarten

Das [dahoám] bekommt ihr wieder direkt nach Hause geliefert. Die Steinberger Mitteilungsblätter bekommt ihr im Rathaus.

Oder ihr schreibt uns. Dann schicken wir euch die Steinberger Mitteilungsblätter per Post zu (michael.weiss@wackersdorf.de / Gemeinde Wackersdorf, Michael Weiß, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf)



**Gemeinde Wackersdorf**

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)

[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)